# PFARRBRIEF

der katholischen Pfarreien

Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach



Krippendarstellung in der Kirche St. Margarethen

Foto: Kurt Rechenberg

# Weihnachten 2017

#### Inhalt

<b>Vorwort</b> Vorwort	<b>4 - 9</b>
Aktuelle Situation im Pfarrverband	5
Adventszeit	10 - 15
Auf dem Weg zum Frieden – Friedenslicht aus Betlehem	10
Weihnachtshilfsaktion	11
Lebende Krippe im Christophorusheim	12
Flintsbacher Tollwod	13
Lebendiger Adventskalender	14
Advent 2017 – Gedanken zur Adventszeit	15
Aus dem Pfarrverband	16 - 30
Asylkreis: Die Fluchtgeschichte eines Afghanen	16
Rumänienhilfe: Aktion Glücksschwein geht weiter	18
Caritassammlung	20
Der neue Verwaltungsleiter stellt sich vor	21
Pfarrverband im Internet	22
Erstkommunion – Termine 2018	22
Pfarrgemeinderatswahlen 2018 / Mit wehenden Fahnen	23
Sternsinger 2018: Gemeinsam gegen Kinderarbeit	26
Taufen – Trauungen – Verstorbene	28
Gottesdienste	31 - 39
Beichtgelegenheiten / Taizégebet	31
Gottesdienstordnung	32
Kindergottesdienste	39
Veranstaltungen	40 - 46
Pfarrbücherei Flintsbach / Gertis Märchenkiste	40
Exerzitien: Die Fastenzeit intensiv erleben	41
Weltgebetstag der Frauen 2018	42
Pilger- und Studienfahrt: Deutsche Dome	44
Kloster Reisach: Vorträge	46
Aus unseren Pfarreien	47 - 50
Hinter den Kulissen der Kirche	47
Kindergottesdienstteam Brannenburg	48
20 Jahre Kirtafest in Flintsbach	49
Wallfahrt der Pfarrei Flintshach	50

Aus den Verbänden	52 - 63
kfd Brannenburg	52
kfd Flintsbach	55
kfd Degerndorf	58
Wechsel bei den Ministranten	60
Weltladen Brannenburg	62
Aus den Einrichtungen	64 - 71
Bücherei Degerndorf	51
Pfarrmuseum: Die Sakramente im Lebenslauf	64
Pfarrbücherei Flintsbach	65
Christl. Sozialwerk: Bewegung ist die beste Medizin	66
SkF: Wenn Familienpaten Rückenwind bieten	68
Kindergarten St. Michael	70
Das Wort zum Schluss	72

#### **Impressum**

Gemeinsamer Pfarrbrief der katholischen Pfarreien Christkönig-Degerndorf, Mariä Himmelfahrt - Brannenburg und St. Martin -Flintsbach/Inn; Kontakt: Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/9071-0; E-Mail: pvbrannenburg-flintsbach@ebmuc.de, V.i.S.d.P.: Josef Kaffl (Pfarrverbandsrats-Vorsitzender); Redaktion und Layout: Carmen Gratzl, Bernhard Obermair, Thomas Paul, Anita Sammet, JosefThaler, Thomas Unger (T.U.), Thomas Jablowsky; e-Mail-Adresse der Redaktion: tufamilie@aol.com; Druck: Rapp-Druck, 83126 Flintsbach/Inn, www.rapp-druck.de; Auflage: 3.600 Stück; Bildnachweis: wenn nicht anders genannt, ist es der jeweilige Verfasser des dazugehörigen Textes.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen "Mitschreibern" für die eingereichten Artikel herzlich bedanken.

#### Redaktionsschluss Osterpfarrbrief 2018

Freitag, 12. Januar 2018

#### So erreichen Sie unsere Pfarrbüros



# Brannenburg, Mariä Himmelfahrt und Degerndorf, Christkönig

Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg
Tel. 08034/9071-0; Fax: 08034/9071-16
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr

#### Flintsbach, St. Martin

Kirchplatz 5, 83126 Flintsbach/Inn Tel. 08034/644; Fax: 08034/908896 Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 8:30 - 11:30 Uhr

**Internet:** www.pv-brannenburg-flintsbach.de eMail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de

#### **Unser Seelsorgeteam:**

Pfarrer Helmut Robert Kraus Pfarrvikar Andreas Lederer Diakon Thomas Jablowsky Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler



# Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, liebe Mitchristen!

Heute, da ich für den Pfarrbrief ein paar Gedanken fassen und zur Veröffentlichung weiter geben will, haben wir ein traumhaft schönes Wetter – wir nennen es "Goldener Oktober". Wenn Sie diese Zeilen lesen, geht es um einen anderen Glanz: den Glanz, den die Kerzen (des Adventkranzes) in unsere Stuben bringen!

Aber damit sind wir schon beim Thema: Gottes Glanz und Licht – egal ob mit Sonnenstrahlen oder mit Kerzen spürbar – soll auch in tieferer Weise unter den Menschen sich ausbreiten. Wir dürfen gute Gemeinschaft, Füreinander-Dasein, Engagement für Schwache etc. in jedem Fall als sein Licht und seine Liebe deuten, die uns einleuchten wollen und die durch uns in die Welt weiter gegeben werden sollen!

Dies kann überall dort geschehen, wo Menschen die frohe Botschaft, also das Evangelium, an sich heranlassen, oder besser noch, in sich hinein lassen. Menschen, die sich von diesem Wort Gottes, das er ja in tiefster Weise durch Jesus Christus ausgedrückt hat, ansprechen lassen, sind wie Reflektoren, die Gottes Licht in die Welt zurück spiegeln. Die vom Judentum zum Christentum konvertierte Ordensfrau, die Heilige Edith Stein, die ihren Glauben gelebt hat und dafür hingerichtet wurde, hat es in einem Text so geschrieben:

"Du sollst sein wie ein Fenster, durch das Gottes Güte und Liebe in diese Welt hinein strahlen können. Die Scheibe darf nicht stumpf oder schmutzig sein, sonst verhinderst Du das Leuchten der Liebe Gottes in der Welt."

Advent ist deshalb als Zeit zu verstehen und zu nutzen, in der wir unser Glas, unsere Lebensscheibe wieder reinigen, dass wir gewissermaßen durchsichtig werden für Gott, dass sein Licht durch uns in die Welt reflektiert wird; es soll auch durch uns menschlich erfahrbar werden.

Deshalb ist der Advent eine wichtige Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn in unsere Welt. Nutzen wir diese Zeit und die damit verbundenen kirchlichen Angebote!

Dies wünscht Ihnen im Namen des ganzen Seelsorge-Teams

Ihr Pfarrer

Helmut R. Kraus

## Aktuelles aus dem Pfarrverband

#### **N**EUER **V**ERWALTUNGSLEITER

Mit Freude und Dankbarkeit können wir feststellen, dass die Erzdiözese (endlich) auf die Hinweise und Forderungen sowohl von Seelsorgern, wie auch von Gläubigen, eingegangen ist und eine Entlastung geschaffen hat.

Wenn Seelsorger zu viel Zeit für die Verwaltung aufbringen müssen, fehlt diese Zeit für die eigentliche Aufgabe, die Seelsorge. Somit ist die Einstellung von Verwaltern eine Konsequenz aus dieser Erkenntnis. Bei immer weniger Seelsorgern und einer sich immer mehr aufblähenden Verwaltung wurde es nach meiner Sicht unumgänglich, diesen Schritt zu tun.

Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Rudolf Hitzler einen sehr kompetenten, freundlichen und engagierten Menschen gefunden haben, der sich für den Pfarrverband Oberes Inntal und unseren Pfarrverband Brannenburg – Flintsbach in diesem Sinne einbringt! (siehe Seite 21)

Herzlich willkommen!



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

# CHRISTKÖNIG DEGERNDORF

# Adventsmarkt am 26, Nov. 2017

nach dem Patroziniumsgottesdienst

im Pfarrheim

#### Wir bieten Euch

adventliche Kränze und Gestecke ein reichhaltiges Plätzchenbuffett viele kleine Geschenkideen ein warmes Mittagessen Kaffee und Kuchen

# TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN

In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich in der Kirche eine Form der "Gruppenpastoral" etabliert. durchaus ihre Berechtigung hat. Wir haben Vereine und Gruppierungen, die etwa ganz bestimmte Interessen einbringen und vertreten (kfd, KAB, Kolping, KLJB, DPSG usw.), wir haben altersspezifische Gottesdienste (Kinder-, Jugend-, Seniorengottesdienste usw.); das alles, so richtig und gut es auch ist, schließt aber die anderen nicht aus. Kirche hat einen Universalanspruch und deshalb ist es richtig, dass z.B. auch ältere Menschen einen Jugendgottesdienst mit feiern, weil ihnen die Musik gut gefällt. Insofern ist es nicht richtig, dass beispielsweise bei der Feier des ersten Goldenen Samstags in Schwarzlack kaum Gemeindemitglieder dort sind, weil ja die Kommunionkinder besonders eingeladen werden. Gerade diese Kinder und Eltern sollten eine gefüllte und betende

Kirche erleben, das wäre überzeugender, als eine nahezu leere Kirche vorzufinden. Vielleicht brauchen wir auch wieder den Aspekt der Ergänzung, dass alle einander im Glauben stärken und wir als Ganzes Gemeinde sind!

Deshalb lade ich ganz bewusst und sehr herzlich zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein!

## **T**AUFE UND **T**AUFVERSTÄNDNIS

In vielen Bereichen des Lebens und des Glaubens ist es notwendig, sein Handeln, seine Tradition und Vorgehensweise immer wieder zu erklären. Denn oftmals sind die ursprünglichen Ansätze und guten Bedeutungen verschwommen oder gar nicht mehr bewusst. Dies ist auch im Umfeld der Taufe so.

Deshalb möchte ich ein paar Überzeugungen und Traditionen im Umfeld der Taufe verständlich machen:

Die Frauengemeinschaft Flintsbach lädt ein zum

# Adventbasar mit Adventkranzweihe

am 2.12. um 14:00 Uhr im Dfarrheim Flintsbach

musikalische Gestaltung:

Flintsbacher Bläser, Kinderchor und Stubnmusi

Die Taufe war in der frühen Kirche mit einer Vorbereitungszeit chumenat) verbunden, in der man wichtige Glaubensinhalte erlernte oder vertiefte. Getauft wurde dann in der Osternacht. Die Taufe wurde so als Hineinnahme in das österliche Geheimnis deutlich. Bis heute hat sich an dieser Aussage nichts geändert, denn wer glaubt und Jesus Christus verbunden ist, der hat Anteil an ihm und seiner Auferstehung. Dies drücken wir in verschiedenen Symbolen aus, am deutlichsten darin, wenn die Kerze des Taufkindes an der Osterkerze entzündet wird.

Deshalb ist auch die Taufe am Sonntag oder am Vorabend des Sonntags zu platzieren. Mit der Feier der Vorabendmesse wird ja auch schon deutlich, dass wir uns in der jüdisch - christlichen Tradition mit dem untergehenden Licht vom Werktag verabschieden und den herannahenden Festtag begrüßen und feiern. Insofern haben wir Taufen am Samstagnachmittag – also

noch vor den Vorabendmessen – auf dem Programm, ebenso wie am Sonntag. Von dieser Regelung darf man nur in gut begründeten Ausnahmen abweichen!

Die Taufe ist auch Hineinnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden - auch und gerade vor Ort. Insofern ist es vorgegeben, sein Kind in der Gemeindekirche (Pfarrkirche) taufen zu lassen; und es ist sinnvoll, mehrere Kinder zu einer Tauffeier zusammen zu fassen. In vielen anderen Pfarrverbänden gibt es deshalb feste Tauftermine für eine entsprechende Kirche. Dies ist bei uns noch nicht umgesetzt worden, da wir uns diesen "Luxus" derzeit personell noch erlauben können. Aber eine Taufe mit mehreren Kindern drückt den Aspekt der Gemeinschaft deutlich aus, so wie es ja auch bei der Erstkommunion in Gemeinschaft der Kirche vor Ort geschieht. Es ist deshalb kein Willkürakt, wenn wir diese Aspekte im Taufgespräch betonen, im Gegenteil, wir wollen die Sinnhaftigkeit des Geschehens heraus stellen!

Einladung zum

#### Adventskonzert

der

Musikkapelle Brannenburg am Mittwoch.

6. Dezember 2017 um 19 Uhr

in der Christkönigkirche Degerndorf. Einladung zum

#### Adventskonzert

der

Dientzenhofer-Realschule Brannenburg am Mittwoch,

13. Dezember 2017 um 19 Uhr

in der Christkönigkirche Degerndorf.

# INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENVERWALTUNGEN

Es gibt in einem Pfarrverband mit 10 Kirchen, mit Pfarrhäusern, Pfarrheimen und Friedhöfen immer Bau- bzw. Renovierungsbedarf. Unsere Kirchenverwaltungen sind dankenswerterweise immer wieder aktiv, um unsere Gebäude in gutem Zustand zu erhalten. Die Wendelsteinkirche ist nun sehr gut wiederhergestellt und ein Beispiel dafür, dass sich Investitionen lohnen.

Aber auch aktuell stehen Baumaßnahmen oder Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an: In St. Margarethen haben wir derzeit zwei Arbeitsfelder, nämlich 1. die durch Holzwurm geschädigten Teile zu bearbeiten und 2. eine neue Orgel einzubauen. Dies sind unterschiedlich große Maßnahmen und sie werden deshalb auch unterschiedlich lange dauern. Jedenfalls wird dort in nächster Zeit einiges für den Erhalt getan.

In St. Ägidius hat ebenfalls der Holzwurm seine Spuren hinterlassen. Dies zu beheben und ebenso die Feuchtigkeitsschäden in der Sakristei, das wird uns durchs nächste Jahr begleiten.

Das Gasthaus auf dem Petersberg zeigt außen Putz- und Feuchtigkeitsschäden, die es zu beheben gilt. Allerdings braucht es hier ein Gesamtkonzept für die Sanierung des Hauses, da mehrere Fragen und die daraus resultierenden Vorschläge ineinander greifen. Wir hoffen dennoch im Frühjahr beginnen zu können, um dem Haus wieder ein gastliches Aussehen zu geben.

# **N**EUE **M**ITARBEITERVERTRETUNG

Der Pfarrverband Brannenburg – Flintsbach hat seit Sommer eine eigene Mitarbeitervertretung (MAV), was ein Novum ist. Bisher waren die einzelnen Pfarreien zu klein bzw. hatten zu wenige Angestellte, um eine eigene MAV zu, unterhalten. Im Zusammenschluss

# Besinnliches zum Advent

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Brannenburg findet am

## Sonntag, 17. Dezember 2017 um 19 Uhr das Adventsingen des Zitherclub Brannenburg statt.

Mitwirkende: Männergesangsverein Brannenburg-Schloß Rudi Hitzler an der Orgel - Trio Tamina - Brannenburger Zithermusi Sprecher: Sepp Kaffl



Die Pfadfinder bringen das **Friedenslicht aus Betlehem** in die Pfarrkirche und verteilen es nach dem Adventsingen. Bitte dazu eine Laterne mitbringen.



des Pfarrverbandes aber sieht es nun anders aus: Frau Cornelia Postel und Frau Traudl Schwaiger vertreten nun die Interessen der Angestellten. Ihnen eine gute und glückliche Hand für diese neue Aufgabe!

#### PILGER- UND STUDIENFAHRT

Nachdem die Israelreise, bedingt durch den Tod von Pfr. Rupert Bader, ausgefallen war und wir somit im vergangenen Jahr kein Angebot dieser Art hatten, kamen verschiedene Nachfragen, ob und wann es wieder eine Fahrt geben werde. Im Einzelfall wurden auch Wünsche geäußert. Da ich zu Mariä Himmelfahrt immer nach Kevelaer fahre, wurde auch in dieser Hinsicht Interesse von Pfarrangehörigen geäußert. Eine entsprechende Reiseroute mit dem Ziel Wallfahrtsort Kevelaer, aber auch der Besichtigung einiger Städte und Dome war schon länger in meinen Überlegungen. Nun konnte ich mit Angelika Urscher, die ja eine versierte Reiseleiterin ist und schon mehrere Fahrten mit uns unternommen hat, einen Termin finden und diesen Plan umsetzen. Irmengard Urscher hat dazu die Planungen vorgenommen und ein konkretes Angebot erstellt. Informationsblätter werden demnächst in unseren Kirchen ausgelegt.

Für diese 8-tägige Pilger- und Studienreise "Deutsche Städte – Deutsche Dome"; ist die Zeit vom 28. Juni bis 5. Juli 2018 geplant.

Die genauen Reiseinformationen finden Sie auf Seite 44.

Hoffentlich finden sich genügend Mitfahrer(innen) für diese sicher interessante Reise!

Ihnen allen wünsche ich im Namen des gesamten Seelsorgeteams eine gute Advents- und Weihnachtszeit!

Helmut R. Kraus, Pfarrer

# Auf dem Weg zum Frieden

Friedenslichtaktion 2017 ermutigt "alle Menschen guten Willens" zum Einsatz für den Frieden



Am 1. September findet in Deutschland der Weltfriedenstag statt: Ein Tag zum Gedenken an den II. Weltkrieg, der von Deutschland ausging, und eine Mahnung, dass dies nie wieder geschehen darf.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen mit der Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem ein klares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Unter dem

Motto "Auf dem Weg zum Frieden" ermutigen sie "alle Menschen guten Willens" sich für den Frieden einzusetzen.

Frieden zu schaffen ist gar nicht so einfach! Sei es im engsten Freundeskreis, in der Schule, auf der Arbeit oder auch nur mit sich selbst. Frieden zwischen verfeindeten Menschen und Nationen zu schaffen ist noch komplizierter. Die Herausforderung besteht darin, durchgehend daran zu arbeiten und trotz aller Hindernisse das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Zusammen mit anderen Menschen ist es oft einfacher, einen langen und schwierigen Weg zu bewältigen. Deswegen ermutigen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder "alle Menschen guten Willens" sich gemeinsam und guten Mutes auf diesen Weg zu machen.

Das Friedenslicht aus Betlehem überwindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Die Friedenslicht-Verteilung findet dieses Jahr am Sonntag, 17.12.17 nach dem Adventssingen in Brannenburg und am 24.12.17 nach der Kinderchristnacht in der Christkönigkirche Degerndorf statt.

Bitte bringen Sie eine eigene Laterne oder ein geeignetes Gefäß mit. Es werden auch originale Friedenslichtkerzen zum Kauf angeboten.

T.U.; Fotos: Friedenslicht-AG

# Weihnachtshilfsaktion "Kosovo-Kroatien-Albanien"

JUNGE LEUTE HELFEN

Aktionskreis "Junge Leute helfen" organisiert einen weiteren Hilfstransport in die Krisengebiete im ehemaligen Jugoslawien.

# BRANNENBURG-DEGERNDORF HILFT WIEDER



Wir bringen an Weihnachten

## Ihre Spenden

in die Caritasstationen von Pater Coric (Montenegro)
Pfarrer Sopi in Ferizaj (Kosovo)
Schwester Jeronima in Lac (Albanien)
Pfarrer Mirko (Sarajevo) und Pater Ivica in Zagreb
die mit Ihren Helfern mit großem Einsatz



über 10.000 Flüchtlinge und Arme versorgen.

Vorrangig werden wieder ins Krisengebiet gebracht:

Grundnahrungsmittel: Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Milchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Spiel/Babysachen und Kinderkleidung

Spendenkonto für den Kauf der benötigten Lebensmittel (Spendenquittungen auf Wunsch):

Raiffeisenbank Chiemgau-Nord: Pfarrkirchenstiftung Obing IBAN: DE17 7016 9165 0801843060 BIC: GENODEFISBO

<u>Abgabeort und Termin</u> für Sachspenden (möglichst in Bananenschachteln): Für einen nötigen <u>Kostenbeitrag in Höhe von 4 – 6 Euro</u> pro Paket wären wir dankbar.

Pfarrheim, Samstag, 9. Dezember, 9 - 12 Uhr

Für Rückfragen stehen wieder bereit: KLJB Degerndorf

Regina Quelle (01 51) 17 73 62 57

Weitere Infos: www.junge-leute-helfen.de













am Sonntag, den 17.12.2017

im Sinnesgarten des Haus Christophorus Rosenweg 1,83098 Brannenburg



#### Programm

ab 15:00 Uhr \* Gelegenheit, Schafe und Esel hautnah zu erleben

- Weihnachtlicher Basar mit Essens- und Verkaufsstände
- Lagerfeuer mit Stockbrot
- Musikalische Untermalung unter der Leitung von Benedikt Mies

ca. 16:30 Uhr \* Eine gespielte Weihnachtsgeschichte der Bewohner





Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünschen Ihnen die Bewohner und Mitarbeiter des Haus Christophorus



# Lebendiger Adventskalender

Adventskalender sind meist klein und hängen an der Wand. Sehr viel größer ist jedoch auch in diesem Jahr der Adventskalender in den Kirchengemeinden Brannenburgs.

An jedem Abend im Advent öffnet sich an einem anderen Haus in Brannenburg ein Adventsfenster oder eine Adventstür. Vor diesen "Türchen" werden jeden Abend für 10-15 Minuten kleine, adventlich- besinnliche Aktionen für Groß und Klein, Evangelische, Katholische und Andersgläubige, Neugierige und Aufgeschlossene angeboten. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr.



Bitte beachten Sie die täglichen Hinweise im OVB zu evtl. Änderungen.

bitte beachten sie	die tagnenen minweise im OVD 2	a eva. Anderdingen.
Freitag, 01.12.	Pfarrer Löffler	Pfarrhausgarten, Kirchenstr. 6
Samstag, 02.12.		
Sonntag, 03.12.	Gottesdienste zum 1. Advent	
	Männergesangsverein Degerndorf	Ägidiuskirche
Montag, 04.12.		
Dienstag, 05.12.	17:30 Uhr Nikolausandacht	Kirche Mariä Himmelfahrt
Mittwoch, 06.12.	Kindergarten St. Johannes	Schulweg 2 a
Donnerstag, 07.12.	Kfd Christkönig	Sudelfeldstr.38, bei Fam. Mickal
Freitag, 08.12.	Fam. Giebel/Schäfle	Mühlenstraße 22 a
Samstag, 09.12.	Familie Peter	Tulpenweg 3 a
Sonntag, 10.12.	Gottesdienste zum 2. Advent	
Montag, 11.12.	Familie Zaggl	Gmain 23
Dienstag, 12.12.	Familie Kirsch	Gartenweg 1
Mittwoch, 13.12.	Kath. Kirchenchor Brannenburg	Veramedklinik, Mühlenstraße 60
Donnerstag, 14.12.		
Freitag, 15.12.	Familie Thaler	Am Binderfeld 2
Samstag, 16.12.	Familie Astner	Rosenheimer Straße 25
Sonntag, 17.12.	Gottesdienste zum 3. Advent	
Montag, 18.12.	Evang. Kirchenchor	Michaelskirche, Kirchenstraße 6
Dienstag, 19.12	Frau Carqueville, Frau Sattig	Schrofenstraße 13
Mittwoch, 20.12.	Familien Günter, Lux und Heller	Ernst-Maria-Fischer-Weg 4
Donnerstag, 21.12.	Büchereiteam	Evang. Bücherei im Diakoniehaus
Freitag, 22.12.	Frau Watzlowik	Petersbergstraße 2 a
Samstag, 23.12.	Zitherclub	Fam. Maier, Buchenweg 13
Sonntag, 24.12.	Gottesdienste Michaelskirche	16 Uhr, 18 Uhr, 22 Uhr
	Gottes dienste in Christkönig	16 Uhr, 22:30 Uhr
	Gottes dienst in Mariä Himmelfahrt	21 Uhr
	Gottesdienst in St. Margarethen	21 Uhr

### Advent 2017

"Wenn die staade Zeit vorbei ist, wird's schon wieder ruhiger", so Karl Valentin. Die Betlehem-Rallye läuft auf vollen Touren. In der Arbeit heißt es: "Das schaffen wir doch noch bis Weihnachten…". Privat werden noch schnell Geschenke besorgt. Christkindlmarkt-Tourismus: Hier winkt Schweden und sogar das Nordkap mit attraktiven Angeboten, wie Rentierschlittenfahrten, Folklore, Lichterfest und an Ständen in Schnee und Eis gebratenes Elchfleisch. Herz und Gemüt dürfen in der allgemeinen Hetze nicht zu kurz kommen. Hier noch schnell eine Heilige Nacht - Lesung, vorgetragen von einem bekannten Filmstar, dort ein Konzert im Schloss; natürlich mit Glühwein und Stollen.

Und backen wollen wir ja auch noch.

Beinahe hätten wir übersehen, das Licht einer einzelnen Kerze - in der Vorweihnachtszeit zum Stille werden, Nachdenken und in sich gehen.



Erst

Das Schweigen

Tut das Ohr auf

Für den inneren Ton In allen Dingen. (Romano Guardini)

Ich möchte schweigen und staunen, dass Gott in dieser Zeit des Wartens auf seine Ankunft, ein Wort für mich hat.

Eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch/Ihnen

Eva Lehenbeuter, eine Wortgottesdienstleiterin

#### FREUNDESKREIS ASYL BRANNENBURG-FLINTSBACH

# Die Fluchtgeschichte eines Afghanen

Noori, ein junger Afghane, ist einer der Flüchtlinge, die im September 2016 in den neu errichteten Container in der Steinbeisstraße in Brannenburg eingezogen sind. Seit kurzem ist er umgezogen in ein Wohnheim in Mietraching. Wir haben ihn gebeten, uns an seiner Geschichte teilhaben zu lassen und für unseren Pfarrbrief zu schreiben:

Mein Name ist Noori Noorullah und ich komme aus Afghanistan. Ich bin 20 Jahre alt. In meinem Heimatland war ich ein Schüler und bin bis zur elften Klasse zur Schule gegangen. Das zwölfte Jahr wäre das letzte gewesen. Die

Situation war schwierig, weil die Taliban immer gesagt haben, dass niemand zur Schule gehen kann. Weil ich Schi'a bin und die Taliban sind gegen Schi'a. Ich habe geholfen bei Impfaktionen. Da wurden wir von Taliban bedroht und sollten die Aktionen stoppen. Ich hatte immer Angst. Ich wollte irgendwohin, wo ich in Frieden leben kann, lernen und arbeiten und wo ich keine Angst mehr haben muss. Nach vielen Gesprächen stimmte meine Familie zu und sagte ok. Es war nicht einfach für mich und für meine Familie, aber ich musste gehen und meine Freunde und meine Familie, meine Eltern und Geschwister, meine Heimat verlassen. Erst bin ich von meinem Land in den Iran gegangen. Es war nicht leicht. Ich bin oft gelaufen und oft mit dem Auto gefahren.



Dann vom Iran in die Tür-Türkei, von der Türkei nach Griechenland. Von Griechenland nach Mazedonien, von Mazedonien nach Serbien, von Serbien nach Slowenien, von Slowenien nach Österreich und endlich von Österreich nach Deutschland. Unterwegs hatte ich viele

Probleme, das Wetter war sehr schlecht! Ich musste viel zu Fuß gehen. Ich hatte nicht genug Wasser und Essen dabei. Ich musste auf dem Boden schlafen und viel Geduld haben. Ich war ganz alleine und es war sehr schwierig. Unterwegs habe ich gedacht, dass ich nicht weitergehen kann, aber Gott sei Dank, habe ich nach so vielen schwierigen Situationen Deutschland erreicht. Ich habe zuerst in München für 8-9 Monate in einem Camp gelebt.

Dann sollte ich von München nach Brannenburg umziehen.

Bevor ich von München nach Brannenburg umgezogen bin, habe ich mir viele Fragen gestellt: Wie sind die Leute, sind die nett, freundlich oder nicht? Wie kann ich die Leute kennenlernen? Wie ist der Ort Brannenburg und viele andere Fragen.

Am ersten Tag sind viele Leute in unseren Container gekommen. Hier wohnten 48 Menschen aus 6 verschiedenen Nationen. Ich bekam ein Zimmer mit einem Afghanen, den ich noch nicht kannte. Am Anfang war vieles unklar: gibt es eine Schule? Wo kann ich Deutsch lernen? Wo einkaufen? Wie geht ein Asylantrag? Es kamen Briefe, die ich nicht verstehen konnte. Wie bekommt man ein Bankkonto usw. Doch oft kamen die Brannenburger Menschen, die uns geholfen haben. Die Leute waren sehr nett, freundlich, hilfsbereit, gastfreundlich. Wir haben immer Hilfe bekommen, von den Leuten: Zu unserem Interview, unserem Asylantrag und bei Fragen über das Leben in Deutschland. Ich habe einen Kochkurs mitgemacht und einen Schwimmkurs. und ich habe mich gefreut, wenn ich auch einmal einem Helfer etwas helfen konnte. Manches war auch schwierig: der Putzplan im Container,

oft konnte ich nicht schlafen, weil andere laut waren, die Nachbarn haben sich darüber beschwert und es wurden viele Gespräche geführt.

Nach dem Interview beim BaMF musste ich lange warten. Aber endlich, nach langen Monaten kam ein Brief, in dem stand, dass ich als Flüchtling anerkannt bin und in Deutschland bleiben darf. Jetzt strengte ich mich in der Schule noch mehr an, denn ich möchte eine Ausbildung machen und Arbeit finden. Einer der Helfer vermittelte mir dann, dass ich umziehen konnte nach Bad Aibling. Hier bin ich in einem Wohnheim mit 8 Flüchtlingen, bald beginnen wir ein Praktikum.

Ich habe mich in Brannenburg sehr sehr wohlgefühlt und bedanke mich bei allen, dass sie uns geholfen haben.

Vielen, vielen Dank. Ich werde die Zeit in Brannenburg nicht vergessen. Ich bedanke mich bei allen!

Noori ist im September diesen Jahres in ein Ausbildungsprogramm des Diakonischen Instituts für Bildung und Soziales aufgenommen worden. Es wurden acht Flüchtlinge, die großen Fleiß und Einsatzbereitschaft gezeigt haben, ausgewählt. Sie wohnen in einem Wohnheim in Mietraching bei Bad Aibling und werden dort von den Maltesern intensiv begleitet. Im ersten Jahr erhalten sie intensiven Unterricht in Deutsch, Mathematik und Ausbildungsvorbereitung. Zwei Wochen monatlich arbeiten sie in verschiedenen Betrieben. Danach beginnen sie eine dreijährige duale Ausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf, die ebenfalls begleitet wird.

Wir wünschen Noori alles Gute für seine Zukunft!

eMail: Freundeskreis-Asyl-BrannenburgFlintsbach@web.de

Facebook: Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach Telefon: 08034/7056480

#### RUMÄNIENHILFEIM DEKANAT INNTAL

# Aktion Glücksschwein geht weiter

Hilfe zur Selbsthilfe bei der Caritas Lipova

In den vergangenen Jahren haben wir mehrmals dafür geworben, für den Kauf von Ferkeln zu spenden, die an bedürftige Familien weitergegeben werden. Wir haben diese Hilfsform "Aktion Glücksschwein" genannt. Diese Aktion erfreute sich großer Beliebtheit sowohl bei den Spendern als natürlich auch bei den Familien. Es ist eine wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe.

Bedürftige Familien in Rumänien erhalten im Frühjahr ein Paar Ferkel geschenkt. Sie füttern und pflegen diese Ferkel bis zur Schlachtreife. Eines der Schweine soll dann zu Weihnachten zur Fleischversorgung der Familie dienen und eines soll verkauft werden, um finanzielle Lücken auszugleichen. Je nach Situation und Größe der Familie werden manchmal beide Schweine

geschlachtet oder auch als Schlachtprodukte verkauft. In jedem Fall ist es eine sehr sinnvolle und gute Unterstützung der Familien, besonders auch weil die Menschen selbst dazu



beitragen müssen, die Sache zum Erfolg zu führen.

Daher möchten wir auch in diesem Jahr als Advent- und Weihnachtsaktion wieder einladen und bitten: Schenken Sie uns die finanzielle Möglichkeit, im

Frühjahr für arme Familien im Umkreis von Lipova Ferkel zur Aufzucht zu kaufen. Ein Ferkel in der Größe, daß es selbständig frißt und die Mutter nicht mehr braucht, kostet zur Zeit etwa 35,- EUR. Wir verschenken die Ferkel immer paarweise aus den erwähnten wirtschaftlichen Überlegungen heraus, aber auch weil Schweine Familientiere sind. Zu zweit entwickeln sie sich besser und sind lebhafter als allein. Ein Geschenk für eine Familie würde also 70, - EUR kosten. Sollte der Ferkelpreis im Frühjahr sinken, werden wir je Familie noch einen Sack mit Starterfutter dazukaufen. Während des Jahres werden die Ferkel dann hauptsächlich mit Mais, Essensresten und Grünfutter ernährt.

Die Rumänienhilfe des Dekanats Inntal bittet deshalb um Ihre Weihnachtsspende, um möglichst vielen Familien helfen zu können.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

#### Spendenkonto der Rumänienhilfe Dekanat Inntal:

IBAN: DE27 7115 0000 0000 0311 46,

**BIC: BYLADEM1ROS** 

bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.

Bitte genaue Adresse angeben!

Für das Dekanat Inntal: Andreas Mädler



# Caritassammlung

Zur herbstlichen Sammlungswoche für die Caritas waren wieder Sammlerinnen und Sammler im Pfarrverband unterwegs. Die Haussammlung brachte in Flintsbach einen Erlös von 2.765,43 €, in Degerndorf von 1.947,35 € und in Brannenburg 1.445,79 €. Das Geld bleibt zu 40 % für caritative Zwecke im Pfarrverband, 60 % fließen an die Landkreis-Caritas. Deren vielfältige Fachstellen kommen aber letztlich auch wieder den Menschen hier vor Ort zu Gute.

#### DANK UND BITTE

Herzlichen Dank allen Caritas-Sammlern. Ihr Dienst übersteigt das Sammeln, denn mit ihren Besuchen an den Haustüren geben sie der Pfarrgemeinde ein Gesicht. Ich erinn ere mich an eine Begebenheit, als ich in einer meiner früheren Wohnpfarreien gesammelt habe: Eine Frau meinte, sie gebe nichts, weil sie sowieso ihren Nachbarn immer unterstütze. Dort habe ich dann auch geklingelt und Not entdeckt. Die Pfarrei konnte



dann dem Mann, der sich von selbst nie gemeldet hätte, auch noch weiter helfen

Das Beispiel zeigt den Wert des persönlichen Sammelns. Mit dem Einwerfen von Briefen und

Überweisungsträgern kann kein persönlicher Kontakt entstehen. Deshalb ist es auch in Zukunft wichtig, dass Menschen bereit sind für die Caritas an der Haustür zu sammeln, und wenn es nur eine kleine Straße in der eigenen Nachbar-

schaft ist. Für den gesamten Pfarrverband werden neue Sammlerinnen und Sammler gesucht. Sprechen sie die Seelsorger oder die Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros an, wenn Sie dazu Fragen haben oder sich entschließen können zwei Mal im Jahr mitzuhelfen.

Thomas Jablowsky, Diakon

# Der neue Verwaltungsleiter stellt sich vor



Liebe Gläubige im Pfarrverband Brannenburg - Flintsbach,

ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen!

Mein Name ist Rudolf Hitzler. Einigen von Ihnen bin ich bestimmt seit einiger Zeit aus meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit als Leiter örtlicher Banken bekannt. Außerdem kennen mich viele im Umfeld der Kirchenmusik, so bin ich ja auch in Brannenburg – aber auch darüber hinaus – als

(Kirchen-)Musiker in meiner Freizeit tätig.

In meiner Heimatpfarrei in Nußdorf am Inn konnte ich mit der Kirchenmusik viele Erfahrungen und Kenntnisse sammeln, darüber hinaus auch als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates über die kirchlichen Strukturen und die Arbeit in und mit Gremien lernen.

Der neue Beruf des Verwaltungsleiters, den ich für die Pfarrverbände Oberes Inntal und Brannenburg – Flintsbach seit dem 01.10.2017 ausübe, soll die Seelsorger von bisherigen Verwaltungsaufgaben wie Finanz-, Bau- und Personalangelegenheiten entlasten. Der Kirchenverwaltungs-Vorstand, in der Regel ist das der Pfarrer, delegiert diese Aufgaben nun an mich. Damit ich "unabhängig" arbeiten kann, bin ich nicht bei den Pfarrverbänden, sondern bei der Diözese angestellt, so, wie die Seelsorger auch. Im jeweiligen Sitz des Pfarrverbands habe ich ein Büro, also in Degerndorf und in Oberaudorf.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihrem gesamten Seelsorgeteam, den Kirchenverwaltungen, Pfarrgemeinderäten und den Begegnungen der vielen ehrenamtlich engagierten Pfarreiangehörigen die unsere Pfarreien lebendig halten.

Viele Grüße

Ihr Rudolf Hitzler

#### **Der Pfarrverband im Internet**

Schrittweise wurden die beiden Internetseiten (Flintsbach und alter PV Brannenburg) nun zusammengefügt zu einer, die inzwischen benutzt werden kann: www.pv-brannenburg-flintsbach.de.

Wer aufmerksam schaut, findet immer wieder Fehler, Unvollständiges oder was noch eingefügt werden kann. Diese Informationen bitte alle an Diakon Thomas Jablowsky weiter leiten. Auch Bildideen für alle "blauen" Flächen oder geeignetere Bilder werden gerne entgegengenommen: tjablowsky@ebmuc.de. Oder einfach mal ansprechen.

Für "Aktuelles" wird der Diakon in Zukunft von Christoph Werner unterstützt. Informationen für die Seite Aktuelles, Ankündigungen oder ähnliches bitte an die Pfarrbüros geben, die es dann weiterleiten. Am besten gleich in Form einer Datei per e-Mail, so dass niemand mehr ein zweites mal tippen müsste.

Eine Internetseite ist nie "fertig", weil es ja genau darum geht, aktuelles und veränderliches auch zeitnah ändern zu können. Auch die kirchlichen Verbände und Gruppierungen können sich so aktueller präsentieren.

Die Termine der Gottesdienste sind in der aktuellen Fassung nicht mehr auf der Startseite direkt zu finden, sondern unter "Gottesdienstzeiten" – einfach anklicken.



Thomas Jablowsky

# Erstkommunionen in unseren Pfarreien

Wir feiern Erstkommunion

am **29. April 2018** in Mariä Himmelfahrt, Brannenburg

am **6. Mai 2018** in St. Martin, Flintsbach am **13. Mai 2018** in Christkönig, Degerndorf jeweils um **10** Uhr

Barbara Weidenthaler; Foto: pfarrbriefservice.de, Stefanie Bruns



# Pfarrgemeinderats-Wahlen 2018



Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Gremium und für das gemeindliche Leben von großer Bedeutung. Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll.

Deshalb ist es auch in der Pfarrgemeinde wichtig, wenn alle Wahlberechtigten (ab 14 Jahren) ihre Stimme abgeben.

Im Februar bekommt jeder Wahlberechtigte seine persönlichen Briefwahlunterlagen zugestellt. Bis zum 25.02. sind diese dann über das Pfarrbüro an den Wahlausschuss abzugeben. Nutzen auch Sie Ihre Möglichkeit zur Wahl.

Selbstverständlich dürfen Sie sich auch gerne ohne Mandat in der Pfarrei ehrenamtlich engagieren. Sprechen Sie am besten ein Mitglied des Pfarrgemeinderates an oder fragen Sie im Pfarrbüro nach.

Es gibt viele verschiedene Bereiche, in denen eine Mitarbeit in Ihrer katholischen Kirchengemeinde möglich ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Unger (T.U.), PGR-Degerndorf

# Mit wehenden Fahnen! Gedanken zur Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018



Die wehenden Kirchenfahnen flattern im Wind: Festtage strukturieren unser Leben während des gesamten Jahresablaufes. Wo wären wir ohne die kirchlichen Feiertage und Anlässe? An jedem dieser Ereignisse entsteht Gemeinschaft, Beziehung und Kommunikation, zwischenmenschlicher Austausch und motivierende Geselligkeit!



Die langen Fahnen unserer Patrone: Heiliger Josef, Heiliger Georg, Heilige Familie: Heilige sind nicht abgehobene Gestalten, nein sie sind genauso gläubige Christen wie wir, die sich für ihre Mitmenschen engagieren und einsetzen! Josef der Zimmermann und Vater, Georg der Kämpfer für den Glauben, die heilige Familie als Vorbild für unsere eigene Lebensgestaltung!



Fahnenabordnungen der Ortsvereine: Fahnenträger sind in jedem Verein wichtige Personen, die bei festlichen Anlässen symbolisieren: "Wir gehören dazu, wir stehen zu unseren Prinzipien, Glaube gehört zu unserem Vereinsleben! Wir "tragen" zu unserem gemeinschaftlichen Dorfleben bei!"

Seite 24

# "Frauenpower im Dorf": Frauengemeinschaft, Dorfbäuerinnen, Kirchenchor sind die wichtigsten Bausteine für ein gelungenes Zusammenleben im Dorf und in der Kirche! Ihre Initiativen und Einfälle bereichern unser Dorfund Glaubensleben in besonderem Maße!



What'sApp-Gruppe Dirndlverein: Engagierte Vorbereitung und ideenreiche Ausschmückung der Marienfiguren zu den Prozessionen, Minibrot-Aktion und vieles mehr sind ein wertvolle Beiträge zum aktiven Kirchenleben in unserer Pfarrgemeinde!



#### Blick in unsere Zukunft:

"Mach mit!" sagt uns dieser hoffnungsvolle, aufmunternde Blick in unsere Augen und in unser Herz. Auf jeden von uns kommt es an, jeder Einzelne kann zu einem gelungenen, ideenreichen Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde beitragen! In Gottes Namen packen wir's an!



Seite 25

Josef Kaffl, PVR-Vorsitzender

# Sternsinger: Kinder und Jugendliche erreichen viel Gutes



Jeder freut sich, am Jahresanfang Sternsinger auf der Straße zu sehen – und auch dieses Jahr gibt es die Chance, sich königlich zu kleiden und diese beliebte Aktion zu unterstützen. Unsere Sternsinger werden sich wieder ab dem Neujahrstag bis zum 6. Januar 2018 auf den Weg machen, um Häuser zu segnen und Spenden für die Armen zu sammeln. Die Spendengelder werden zum Teil an das Kinderwohnheim Jakobus, ein Haus der Caritas Lipova in Rumänien gehen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr wird sicherlich der festliche Aussendungsgottesdienst sein: alle Sternsinger der Erzdiözese München und Freising werden am **28. Dezember 2017** in Rosenheim St. Nikolaus für ihre schöne Aufgabe entsendet. Daher hoffen wir natürlich auf besonders rege Beteiligung aus unserem Pfarrverband!

Wir freuen uns darauf, wenn sich auch neben den Kindern und Jugendlichen viele Erwachsene finden werden, die unsere Sternsinger unterstützen. Diese Aufgabe ist nicht schwer, leistet aber ebenso wie das Singen der Kinder einen konkreten Beitrag für das Kinderheim und bietet außerdem für unsere Sternsinger zusätzliche Sicherheit auf den Straßen.

Ein Treffen für alle interessierte Sternsinger und Erwachsene für die Pfarreien Brannenburg und Degerndorf ist am Donnerstag, den 7. Dezember 2017 um 17 Uhr im Pfarrheim Degerndorf. Dort werden auch Details zur Veranstaltung in Rosenheim geklärt.

Wer an diesem Zeitpunkt überhaupt keine Zeit hat, kann sich (bitte vorher!) telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 08034/90710 oder direkt bei Pfarrvikar Lederer melden und informieren.

In der Pfarrei Flintsbach wird die Sternsinger-Aktion über die Landjugend (KLJB) organisiert. Hier bitte bei Martin Obermair melden.

Thomas Jablowsky, Diakon



MIT HELZ. HILL & Hand!



# GUT LEBEN GUT LERNEN im Jungeninternat St. Michael Traunstein



#### » ERFOLGREICH ZUM ABITUR

Wahlmöglichkeit aus 3 Schultypen (Gymnasium, Realschule, Fachoberschule)

#### » MOTIVIERT ZUM LERNEN

Mit qualifizierter Lernbegleitung zu nachhaltigem Lernerfolg.

#### » ZUR PERSÖNLICHKEIT REIFEN

Selbstbestimmt und beziehungsfähig, mit individueller Betreuung in familiären und kleinen Gruppen.

#### WIR STEHEN FÜR LEBENSFREUDE

Sport und viele Freizeitangebote, mit modernen Anlagen und Programmen.

#### » CHRIST SEIN MIT COURAGE

Wir vermitteln christliche Werte und leben sie zeitgemäß und weltoffen.

#### » WIR FÖRDERN TALENTE

Interessante Zusatz-Qualifikationen zu IT-Medienkompetenz, Umweltmanagement, Musik, Handwerk und Kunst, Kochen.

#### BESUCHEN SIE UNS ÜBERZEUGEN SIE SICH!

BEI UNSEREN TEST- UND DEMO-DAYS AM 10./11. MÄRZ 2018 (MIT ÜBERNACHTUNG) SOWIE AM 5. MAI UND 30. JUNI 2018

ODER BEI EINER PERSÖNLICHEN BESICHTIGUNG NACH VORANMELDUNG. Mehr dazu: Tel. 0861-16682-0 und www.seminar-traunstein.de

# In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen

#### Christkönig, Degerndorf

Fabian Motzig • Carolina Layla Schmid • Helena Noeloni Weinzierl Apollonia Estner • Martin Luis Matthias Macziol • Mailo Raphael Nißl Phillip Jauß • Antonia Grad • Leo Schütz • Xaver Breunig Sonja Maria Oberndorfner • Nadine Amara Lyria Stohr

## Maria Himmelfahrt, Brannenburg

Leonie Sophie Treichl • Verena Valentina Estner • Oskar Bastian Marx
Anna Hadersdorfer • Benedikt Johannes Ettinger • Anna Gschwendtner
Benedikt Gschwendtner • Selina Rechenauer • Klara Sophia Heinz
Leni Antonie Schranz • Marie Charlotte Strunz • Veronika Josefine Astner
Julia Kern • Philina Bleier • Theresa Franz • Emil Fürbeck
Ottilia van der Linden • Katharina Christiane Kracher
Philomena Lucia Schwaiger • Rosalie Hopp • Tobias Kofler
Sophia Kellerer • JohannesNagele • Laurin Marinus Keill • Leonhard Heimerl
Martin Josef Schwaiger • Anna-Luna Làszlò • Monika Viktoria Lang
Bennett Quentin Brückner • Albin Wied • Ida Mariesol Brunnhuber
Jakob Wörndl • Emil Alt • Marinus Maximilian Heinrich

## St. Marnn, Flintsbach

Johanna Elisabeth Wirkner • Raphael Jerome Lass • Simone Christina Uhl
Paula Lea Marie Puchtinger • Isabella Nattrodt • Sebastian Christian Horne
Lukas Härter-Klimm • Matthias Alexander Gar • Alexander Drexler
Charlotte Marie Hefter • Bruno Zeno • Anna Wölfel • Lorenz Arnold Sander
Simon Markus Kutschera • Felicitas Anna Pluta • Paul Johannes Schlegel
Astrid Marieluise Josefine Margarethe Astner

# Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

## Christkönig, Degerndorf

Markus Hubertus Berger & Maria Magdalena Berger, geb. Stuffer Sebastian Gaar & Johanna Margaretha Gaar, geb. Kolb Stefan Mangstl & Daniela Susanne Mangstl, geb. Bohlander Julian Maximilian Ronge & Veronika Liane Hampl-Ronge, geb. Hampl Andreas Buchauer & Angelika Buchauer, geb. Nagl

# Mariä Himmelfahrt, Brannenburg

Benedikt Johannes Müller & Magdalena Anna Maria Müller, geb. Auer Daniel Johann Wohlmuth & Laura Alisa Wohlmuth, geb. Karthäuser Gregor Walla & Anita Viktoria Walla, geb. Krysta Thomas Napolski & Nicole Heidi Egeler-Napolski, geb. Egeler Josef Bliemetsrieder & Kristina Bliemetsrieder, geb. Dorn Markus Marlog & Franziska Marlog, geb. Brökl Christian Stefan Adelsberger & Karolin Adelsberger, geb. Spöck Franz Gasser & Veronika Gasser, geb. Stellmach

# St. Martin, Flintsbach

Dr. Markus Georg Berndt, geb. Bolzer & Veronika Berndt
Franz Schreiner & Eva-Maria Schreiner, geb. Hieber
Tobias Franz Lämmlein & Katharina Lämmlein, geb. Mayer
Maximilian Beck & Julia Verena Beck, geb. Giese
Thomas Zeller & Lisa Maria Zeller, geb. Groß
Marco Stephan Deuerlein & Imke Elisabeth Deuerlein, geb. Baier
Simon Obermair & Susanne Obermair, geb. Hartmann
Moritz Geflitter & Rebekka Geflitter, geb. Osterauer
Matthias Zehetmayer & Ines Zehetmayer, geb. Eberts
Lothar Kreissl & Astrid Lederle-Kreissl, geb. Lederle
Christian Grucza & Stefanie Sandra Grucza, geb. Klaus

## Im Herrn sind entschlafen

# Christkönig, Degerndorf

Maria Brandmaier † Veronika Lechner-Punzet † Magdalena Schröcker
Helmut Madersbacher † Sabine Birgit Behon † Josef Moser
Anton Limmer † Margarete Schradstetter † Emma Zerhau
Friedrich Neumüller † Thaddäus Buchberger † Willibald Schinagl
Lieselotte Marker † Tadeusz Gorski † Gotthard Anton Sperlbauer
Elfriede Zellner † Monika Barbara Granzer † Alfons Matthes
Franziska Buchberger † Josefine Kabitzke † Marianne Müller
Heinz Burk † Käthe Dick † Hans Dieter Wagner

# Mariä Himmelfahrt, Brannenburg

Felicitas Köster-Caspar † Apollonia Schittko † Johanna Marzell Sierpe Elba Maria Igor † Simon Staiger † Jakob Grandauer Agnes Kuchler † Georg Mühlbauer † Benedict Mayer † Johann Kern Anna Maria Strobl † Elisabeth Bayerl † Hildegard Amalie Vittinghof Maria Antretter † Ludwig Paulmeier † Franz Grad † Rosemarie Zuber Alfred Niemöckl † Erwin Schön

# St. Martin, Flintsbach

Johann Wiesböck † Alice Weiß † Eva Matheis-Mattern † Monika Kulosa Hermann Schnitzlbaumer † Marie Therese Theil † Hans Kulosa Rudolf Schneeweis † Christian Erich Peschke † Anneliese Obermaier Gertrud Müller † Johann Wimmer † Eduard Manzinger Manfred Schmidt † Patricia Winterscheidt † Maria Hauner Elke Heldmann

# Beichtgelegenheiten



#### BRANNENBURG, MARIÄ HIMMELFAHRT

19. Dezember, 19:35 Uhr (nach dem Bußgottesdienst)

#### DEGERNDORF, CHRISTKÖNIG

21. Dezember, 18:00 Uhr

#### FLINTSBACH, ST. MARTIN

19. Dezember, 18:00 Uhr

Foto: T.U.



Herzliche Einladung zum

# TAIZÉ BASEL 28.12.2017-1.1.2018

# Taizé-Gebet

für alle Konfessionen

# Miteinander singen, beten, Ruhe finden mit Liedern aus Taizé

am 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der evangelischen Michaelskirche in Brannenburg

11. Dezember 2017

8. Januar 2018 12. Februar 2018

12. März 2018 9. April 2018

Ansprechpartnerin: Annette Gottwald, Tel. 1228

# Gottesdienst-Termine von 01.12.17 bis 15.02.2018

Freitag	01.12.	
CHRISTKÖNIG	8:00	MORGENLOB D. KFD, ANSCHL. GEM. FRÜHSTÜCK
ST. MARTIN	18:30	Rosenkranz
ST. MARTIN	19:00	Herz-Jesu-Amt
Samstag	02.12.	
CHRISTKÖNIG	19:00	VORABENDMESSE, ENGELAMT D. KFD, ANSCHL.
		KERZLABEND IM PFARRSAAL
Sonntag	03.12.	1. ADVENT
		KOLLEKTE FÜR DIE KATH. JUGENDFÜRSORGE
ST. MARTIN	9:00	FAMILIENGOTTESDIENST
Mariä Himmelfahrt	9:00	FAMILIENGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
FISCHBACH	10:30	Gottesdienst
St. Ägidius	18:30	LEBENDIGER ADVENTSKALENDER MIT
		MGV DEGERNDORF
Mariä Himmelfahrt	19:00	ADVENTSANDACHT DER KFD, ANSCHL. ADVENTFEIER IM
		VEREINSHEIM
Diameter	05.12.	
Dienstag	05.12.	
Mariä Himmelfahrt	17:30	Nikolausandacht
Mariä Himmelfahrt St. Martin	17:30 19:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	17:30 19:00 <b>06.12.</b>	
Mariä Himmelfahrt St. Martin	17:30 19:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN <b>Mittwoch</b>	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE HI. Nikolaus
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN <b>Mittwoch</b> FISCHBACH	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE  GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE  GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG  KINDERKIRCHE  ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00 <b>08.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG Freitag	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00 <b>08.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE  Mariä Empfängnis
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG Freitag ST. MARTIN	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00 <b>08.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE  Mariä Empfängnis
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG Freitag ST. MARTIN Samstag	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00 <b>08.12.</b> 19:00 <b>09.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE  Mariä Empfängnis  GOTTESDIENST - KOLLEKTE FÜR NEPALHILFE
MARIÄ HIMMELFAHRT ST. MARTIN Mittwoch FISCHBACH ST. MARTIN PFARRHEIM FLINTSBACH CHRISTKÖNIG Donnerstag CHRISTKÖNIG Freitag ST. MARTIN Samstag ST. MARTIN	17:30 19:00 <b>06.12.</b> 8:30 11:15 16:00 19:30 <b>07.12.</b> 19:00 <b>08.12.</b> 19:00 <b>09.12.</b>	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE  HI. Nikolaus  MESSE GOTTESDIENST VON DER SCHREINERINNUNG KINDERKIRCHE ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE BRANNENBURG  ABENDMESSE  Mariä Empfängnis GOTTESDIENST - KOLLEKTE FÜR NEPALHILFE  ENGELAMT MIT KIRCHENCHOR, ANSCHL. FRÜHSTÜCK

Sonntag	10.12.	2. ADVENT
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	KINDERGOTTESDIENST IM PFARRSAAL
PETERSBERG	10:30	Messe - Trachtenverein
Montag	11.12.	
DEGERNDORF	19:30	TAIZÉ-GEBET IN DER EVANG. MICHAELSKIRCHE
Dienstag	12.12.	
ST. MARTIN	19:00	BURGOTTESDIENST
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE
Mittwoch	13.12.	
PFARRHEIM DEGERNDORF	6:30	FRÜHGEBET IM CLUBRAUM, ANSCHL. GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK
FISCHBACH	8:30	MESSE
CHRISTKÖNIG	19:00	ADVENTSKONZERT DER REALSCHULE BRANNENBURG
Donnerstag	14.12.	
CHRISTKÖNIG	19:00	Bußgottesdienst
Samstag	16.12.	
ST. MARTIN	7:00	ENGELAMT DER KFD, ANSCHL. GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK IM PFARRHEIM
Mariä Himmelfahrt	19:00	VORABENDMESSE
Sonntag	17.12.	3. ADVENT (Gaudete)
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
ST. MARGARETHEN	10:30	GOTTESDIENST
ST. MARTIN	19:00	ADVENTSKONZERT DER MUSIKKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	BESINNLICHES ZUM ADVENT (ZITHERCLUB), VERTEILUNG DES FRIEDENSLICHTES AUS BETHLEHEM
Montag	18.12.	
	20:00	ELTERN BETEN FÜR IHRE KINDER - BEI GERLINDE MITTERMAI-
		ER, MÜHLENSTRAßE 18 IN BRANNENBURG
Dienstag	19.12.	
ST. MARTIN	18:00	BEICHTGELEGENHEIT
ST. MARTIN	19:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	BURGOTTESDIENST
Mariä Himmelfahrt	19:45	BEICHTGELEGENHEIT

#### Gottesdienste

Mittwoch	20.12.	
PFARRHEIM DEGERNDORF	6:30	FRÜHGEBET IM CLUBRAUM, ANSCHL. GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK
FISCHBACH	8:30	MESSE
Donnerstag	21.12.	
CHRISTKÖNIG	18:00	BEICHTGELEGENHEIT
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE
Freitag	22.12.	
ST. MARTIN	10:15	SCHULGOTTESDIENST DER GRUNDSCHULE FLINTSBACH
Samstag	23.12.	
ST. MARTIN	7:00	ENGELAMT DER KAB UND LANDJUGEND MIT JUGENDCHOR,
		ANSCHL. FRÜHSTÜCK
Christkönig	19:00	VORABENDMESSE MIT DEM KIRCHENCHOR
Mariä Himmelfahrt	19:00	VORABENDMESSE
Sonntag	24.12.	4. ADVENT
		KOLLEKTE ADVENIAT
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	14:00	"WIR WARTEN AUF'S CHRISTKIND", GESTALTET VON DER KLIB
ST. MARTIN	16:00	KINDERCHRISTMETTE (ORT: PFARRGARTEN OD. KIRCHE)
CHRISTKÖNIG	16:00	KINDERCHRISTMETTE – ANSCHL. VERTEILUNG FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM
Mariä Himmelfahrt	21:00	CHRISTMETTE MIT DEM KIRCHENCHOR
ST. MARGARETHEN	21:00	CHRISTMETTE
St. Martin	22:30	CHRISTMETTE MIT DEM KIRCHENCHOR
Christkönig	22:30	CHRISTMETTE MIT DEM KIRCHENCHOR
Montag	25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
		WEIHNACHTEN
		KOLLEKTE ADVENIAT
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
Mariä Himmelfahrt	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
FISCHBACH	10:30	GOTTESDIENST
ST. MARTIN	17:00	VESPER MIT KIRCHENCHOR
Dienstag	26.12.	HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
Mariä Himmelfahrt	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
ST. MARGARETHEN	10:30	GOTTESDIENST
PETERSBERG	10:30	GOTTESDIENST - AMT BURSCHENVEREIN

Mittwoch	27.12.	
FISCHBACH	10:30	PATROZINIUMSGOTTESDIENST
Donnerstag	28.12.	
Mariä Himmelfahrt	14:00	KINDERSEGNUNG IM CHRISTOPHORUSHEIM, ROSENWEG 1
ST. MARTIN	16:00	KINDERGOTTESDIENST MIT KINDERSEGNUNG
CHRISTKÖNIG	19:00	TRAUERGOTTESDIENST F. D. VERSTORBENEN DES VORMONATS
Samstag	30.12.17	
Mariä Himmelfahrt	19:00	VORABENDMESSE / JAHRESSCHLUSS MIT DEM KIRCHENCHOR
Sonntag	31.12.17	FEST DER HEILIGEN FAMILIE
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST - JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST - JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
PETERSBERG	23:15	SILVESTERANDACHT
Montag	01.01.18	NEUJAHR –
		HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Mariä Himmelfahrt	10:00	NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
ST. MARTIN	19:00	NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
Christkönig	19:00	Neujahrsgottesdienst
Dienstag	02.01.18	
ST. MARTIN	19:00	WORT-GOTTES-FEIER, ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE
Mittwoch	03.01.18	
FISCHBACH	8:30	MESSE
Donnerstag	04.01.18	
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE
Freitag	05.01.18	
		AFRIKATAG, KOLLEKTE FÜR PROJEKTE VON MISSIO
ST. MARTIN	18:00	VORABENDMESSE Z. EPIPHANIE, WEIHE VON SALZ, WASSER,
		WEIHRAUCH UND KREIDE
Samstag	06.01.18	ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE
		AFRIKATAG, KOLLEKTE FÜR PROJEKTE VON MISSIO
Mariä Himmelfahrt	9:00	EPIPHANIE-GOTTESDIENST MIT KIRCHENCHOR, WEIHE VON
		SALZ, WASSER, WEIHRAUCH UND KREIDE
		GEDENKEN F. +MITGLIEDER DES BURSCHENVEREINS
Christkönig	10:30	EPIPHANIE-GOTTESDIENST MIT KIRCHENCHOR, WEIHE VON
		SALZ, WASSER, WEIHRAUCH UND KREIDE
		ABSCHLUSS DER STERNSINGER-AKTION
ST. MARTIN	18:00	Dreikönigsgottesdienst
		ABSCHLUSS DER STERNSINGERAKTION

#### Gottesdienste

Sonntag	07.01.	TAUFE DES HERRN
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
ST. MARGARETHEN	10:30	GOTTESDIENST
Montag	08.01.	
DEGERNDORF	19:30	TAIZÉ-GEBET IN DER EVANG. MICHAELSKIRCHE
Dienstag	09.01.	
ST. MARTIN	19:00	ABENDMESSE, ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE
Mittwoch	10.01.	
FISCHBACH	8:30	MESSE
PFARRHEIM FLINTSBACH	16:00	KINDERKIRCHE
Donnerstag	11.01.	
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE
Freitag	12.01.	
PFARRHEIM DEGERNDORF	19:30	Offene Singstunde mit Iris Koriako für den ökumeni-
		SCHEN GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN AM 19.01.18
Samstag	13.01.	19.01.18
Jamstag	13.01.	KOLLEKTE FÜR DAS MAXIMILIAN-KOLBE-WERK
Mariä Himmelfahrt	16:00	KINDERWORT-GOTTES-FEIER
MARIÄ HIMMELFAHRT	19:00	VORABENDMESSE
Sonntag	14.01.	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
J		KOLLEKTE FÜR DAS MAXIMILIAN-KOLBE-WERK
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
Dienstag	16.01.	
ST. MARTIN	19:00	WORT-GOTTES-FEIER, ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE
Mittwoch	17.01.	
FISCHBACH	8:30	MESSE
Donnerstag	18.01.	
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE
Freitag	19.01.	
CHRISTKÖNIG	19:00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN
Samstag	20.01.	
ST. MARTIN	16:00	EWIGE ANBETUNG FLINTSBACH
		Aussetzung des Allerheiligsten
ST. MARTIN	19:00	SCHLUSSGOTTESDIENST ANBETUNG
		Soito 26

Sonntag	21.01.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST	
Mariä Himmelfahrt	9:00	PFARRGOTTESDIENST, VINZENZIAMT	
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST	
FISCHBACH	10:30	GOTTESDIENST	
Dienstag	23.01.		
ST. MARTIN	19:00	ABENDMESSE ALLERHEILIGENKAPELLE	
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE	
Mittwoch	24.01.		
FISCHBACH	8:30	MESSE	
Donnerstag	25.01.		
CHRISTKÖNIG	19:00	TRAUERGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN DES VORMONATS	
Samstag	27.01.		
MARIÄ HIMMELFAHRT	19:00	VORABENDMESSE	
Sonntag	28.01.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST	
CHRISTKÖNIG	10:30	FAMILIENGOTTESDIENST	
Dienstag	30.01.		
ST. MARTIN	19:00	WORT-GOTTES-FEIER, ALLERHEILIGENKAPELLE	
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE	
Mittwoch	31.01.		
FISCHBACH	8:30	Messe	
Donnerstag	01.02.		
CHRISTKÖNIG	19:00	LICHTMESS-GOTTESDIENST, KERZENSEGNUNG (MIT ERST-	
		KOMMUNION-KINDERN) UND BLASIUSSEGEN	
Freitag	02.02.	Darstellung des Herrn	
CHRISTKÖNIG	8:00	MORGENLOB DER KFD, ANSCHL. GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK IM CLUBRAUM	
St. Martin	19:00	LICHTMESSGOTTESDIENST (HERZ-JESU-AMT) MIT KERZENSEG- NUNG (MIT ERSTKOMMUNION-KINDER) UND BLASIUSSEGEN	
Samstag	03.02.	HI. Blasius	
MARIÄ HIMMELFAHRT	19:00	LICHTMESSGOTTESDIENST MIT KERZENSEGNUNG (MIT ERST-	
		KOMMUNION-KINDER) UND BLASIUSSEGEN	
Sonntag	04.02.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
ST. MARTIN	9:00	PFARRGOTTESDIENST	
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST MIT BLASIUSSEGEN	
ST. MARGARETHEN	10:30	GOTTESDIENST	

#### Gottesdienste

Dienstag	06.02.	
ST. MARTIN	19:00	ABENDMESSE, ALLERHEILIGENKAPELLE
Mariä Himmelfahrt	19:00	ABENDMESSE
Mittwoch	07.02.	
FISCHBACH	8:30	MESSE
PFARRHEIM FLINTSBACH	16:00	KINDERKIRCHE
Donnerstag	08.02.	
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE
Samstag	10.02.	
ST. MARTIN	18:00	VORABENDMESSE
Sonntag	11.02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Mariä Himmelfahrt	9:00	PFARRGOTTESDIENST
ST. MARTIN	10:00	FAMILIENGOTTESDIENST ZUM FASCHINGSSONNTAG
		(WORT-GOTTES-FEIER)
CHRISTKÖNIG	10:30	PFARRGOTTESDIENST
CHRISTKÖNIG	10:30	KINDERGOTTESDIENST IM PFARRSAAL
Mittwoch	14.02.	Aschermittwoch
CHRISTKÖNIG	10:00	KINDERGOTTESDIENST MIT ASCHENAUFLEGUNG
ST. MARTIN	11:00	KINDERGOTTESDIENST MIT ASCHENAUFLEGUNG
ST. MARTIN	19:00	GOTTESDIENST MIT ASCHENAUFLEGUNG
Mariä Himmelfahrt	19:00	GOTTESDIENST MIT ASCHENAUFLEGUNG
Donnerstag	15.02.	
CHRISTKÖNIG	18:30	Kreuzwegandacht
CHRISTKÖNIG	19:00	ABENDMESSE

Bitte beachten Sie auch die ausgehängten Gottesdienstordnungen in den jeweiligen Kirchen oder im Internet unter <a href="www.pv-brannenburg-flintsbach.de">www.pv-brannenburg-flintsbach.de</a> sowie die Hinweise in der Tageszeitung "OVB" oder "Münchner Kirchenzeitung"

#### Kirchen im unserem Pfarrverband

PFARREI BRANNENBURG: Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt → Wallfahrtskirche Schwarzlack → Wendelsteinkirche → PFARREI DEGERNDORF: Pfarrkirche Christ-könig → Filialkirche St. Ägidius → Wallfahrtskirche St. Magdalena (Biber) → PFARREI FLINTSBACH Pfarrkirche St. Martin → Filialkirche St. Johannes in Fischbach → Filialkirche St. Margarethen in Brannenburg → Wallfahrtskirche am Petersberg



## Termine für Kinder

Tag	Flintsbach St. Martin	Degerndorf Christkönig	Brannenburg Mariä Himmelfahrt
So. 26.11.		10:30 Uhr Kindergottes- dienst	
So. 3.12.	9 Uhr Fa miliengottesdienst		9 Uhr Fa miliengottesdienst
Di. 5.12.			17:30 Uhr Ni kolausandacht
Mi. 6.12.	16 Uhr Kinderkirche		
So. 10.12.		10:30 Uhr Kindergottes- dienst	
Mi. 13.12.		6:30 Uhr Frühge bet im Pfarrheim, anschl. Frühstück	
Mi. 20.12.		6:30 Uhr Frühgebet im Pfarrheim, anschl. Frühstück	
So. 24.12.	16 Uhr Kinderchristnacht	16 Uhr Kinderchristnacht	
Do. 28.12.	16 Uhr Kindergottesdienst mit Kindersegnung		14 Uhr Christophorusheim mit Kindersegnung
Fr.	19 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger 18 Uhr Gottesdienst mit Abschluss der Sternsinger- aktion 16 Uhr Kinderkirche	10:30 Uhr Gottes dienst mit Abs chluss der Sternsinger- akti on	10 Uhr Gottesdienst mit Auss endung der Sternsinger
Sa. 13.1.18			16 Uhr Kindergottesdienst
So. 28.1.18		10:30 Uhr Fa mi liengottesdienst	
Sa. 7.2.18	16 Uhr Kinderkirche		
So. 11.2.18		10:30 Uhr Kindergottes- dienst	
Sa. 24.2.18			16 Uhr Kindergottesdienst

Wir freuen uns, wenn DU kommst!



### Pfarrbücherei Flintsbach

"Es war einmal… viele Kinder, die schon gespannt warteten, wer sich in der Märchenkiste versteckt und welche Bilder und Geschichten in der Erzählbox darauf warten erzählt zu werden."

Seit vielen Jahren kommt Gerti mit ihrer Märchenkiste regelmäßig in unsere Pfarrbücherei Flintsbach und bezaubert die Kleinen und die Großen mit ihren Geschichten.

Begeistert lassen sich schon die Kleinsten (ab 2 Jahren) von Gertis großen Handpuppen in die Geschichten mit ihrem Kamishibai-Tischtheater mitnehmen. Diese Erzählbox ist wie ein großes Bilderbuch. Gerti erzählt ihre

Geschichten zu den Bildern im Tischtheater und natürlich unterstützen sie die Mädl und Buben fleißig beim singen, zählen und immer wenn ihr Einsatz gefragt ist.

Vielen Dank Gerti, und wir freuen uns sehr, dass du uns weiter mit deinen Geschichten und Liedern durchs Jahr begleiten wirst.

Wir sind schon ganz gespannt, wer dann bei der nächsten Märchenstunde auf uns wartet: Sitzt der freche Rabe in der Märchenkiste? Oder ist es der gar nicht stachelige Igel, der so gern von den Kindern gestreichelt werden will?"

Birgit Pelikan

## Gertis Märchenkiste

öffnet sich wieder in der Pfarrbücherei Flintsbach für alle Kinder ab 2 Jahre von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Die nächsten geplanten Termine 2017/18 (Änderung vorbehalten):

13.12.2017



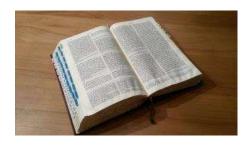
17.01.2018 18.04.2018



21.02.2018 09.05.2018

### Die Fastenzeit intensiv erleben

Exerzitien im Alltag sind eine Möglichkeit, die Fastenzeit intensiver zu erleben. Exerzitien sind geistliche Übungen, die auf den Hl. Ignatius von Loyola, den Gründer des Jesuitenordens, zurückgehen. Es geht dabei darum, den Willen Gottes für mein Leben zu erkennen. Normalerweise zieht man sich dazu aus dem Alltagsleben zurück. Die Exerzitien im Alltag ermöglichen die geistlichen Übungen denen, die dazu keine Möglichkeit haben oder Exerzitien erst einmal kennenlernen möchten.



Im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach werden solche geistlichen Übungen in der Gruppe zwischen Aschermittwoch und Ostern angeboten. Die Treffen sind jeweils mittwochs am Abend um 19 Uhr, der Ort wird nach dem ersten Treffen vereinbart. Das Thema der Exerzitien im Alltag 2018 steht noch nicht fest, lassen Sie sich überraschen.

Die Teilnehmer erhalten Impulse für tägliche Gebetszeiten. Der wöchentliche Austausch der Gruppe in den fünf Treffen hilft dem Einzelnen die Erfahrungen der persönlichen Gebetszeiten zu vertiefen und darüber nachzudenken. Die Gruppe geht den Weg durch die Fastenexerzitien nach dem ersten Treffen als geschlossene Gruppe. Die Teilnehmer sollten etwa 30 Minuten pro Tag für eine Gebetszeit einplanen.

Begleitet werden die Exerzitien von Diakon Thomas Jablowsky, der für die bessere Planung um Anmeldung für den Informationsabend am 31. Januar 2018, 19 Uhr im Pfarrheim Degerndorf, bittet.

Anmeldung unter Telefon 08034/9071-0 oder per e-Mail an tjablowsky@ebmuc.de .

Thomas Jablowsky, Diakon

## Gottes Schöpfung ist sehr gut

## Zum Weltgebetstag am 2. März 2018 aus Surinam

"Wo liegt denn Surinam?" Wer weiß 1971 ist die afro-surinamische Wintidas schon. Das kleine Tropenland an Religion anerkannt. Bis dato war sie der Nordküste Lateinamerikas wurde verboten – trotzdem hatten beinah alle 1498 von Columbus "entdeckt", ab insgeheim 1651 dauerhaft europäisch besiedelt Schamanen. 1735 begann die Herrnhuund 1667 niederländisch, getauscht von ter Brüdergemeine ihre den Engländern gegen New Amsterdam Mission, brachte den Sklaven das Evan-(New York). Seit 1975 ist Surinam selb- gelium, unterrichtete sie und sorgte

ständig. In dem vielsprachigen globalen Dorf ist Niederländisch die der Staatssprache 500.000 Einca. wohner. der In Weltgebetstagsliturgie kommen sieben Frauen zu Wort, deren Vorfahren die Kolonialge-

schichte

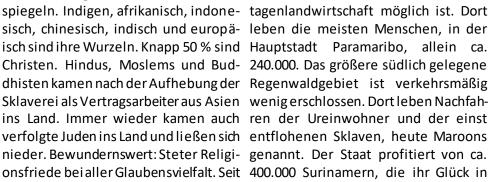
ihren

Religionen

mitsamt

Kontakte zu Winti-

dafür, dass ihre Sprache verschriftlicht wurde. Bis heute ist "Sranan" die Umgangssprache. Surinam ist ungefähr doppelt so groß wie Österreich, hat nur einen schmalen mangrovengesäumten Küstenstreifen, wo Plan-





den Niederlanden gesucht haben und Verwandte in der alten Heimat finanziell unterstützen. Das können Fußballer, Akademiker oder einstige Tagelöhner sein. Die politische Situation in Surinam ist z. Zt. unüberschaubar. Der Staatschef Desi Bouterse ist stark umstritten. Wie sich das Land im März 2018 befinden wird, kann noch niemand wissen.

Wirtschaftlich geht es Surinam sehr schlecht. Seit die Bauxit-Verarbeitung aufgegeben wurde, kann die staatliche Goldproduktion die rasante Arbeitslosigkeit nicht auffangen. Stattdessen versuchen Tausende illegal

Gold zu schürfen und vergiften mit Quecksilber Böden, Luft und Wasser. Das beklagen die Frauen in der Liturgie bitter als unwiederbringliche Zerstörung der Schöpfung. Eindringlich rufen sie zur Bewahrung der Umwelt auf, verantwortlich mit Gottes wunderbarer Schöpfung umzugehen, ehe es zu spät ist.

Sie verstehen den Weltgebetstagsgottesdienst als einen Appell an die ganze Welt: **Gottes Schöpfung ist sehr gut,** zerstört sie nicht!

Renate Kirsch

Den Weltgebetstags-Gottesdienst feiern wir in der Katholischen Kirche St. Martin in Flintsbach um 19 Uhr



Seite 43



PILGER- UND STUDIENFAHRT

## Deutsche Dome

# Wallfahrt nach Kevelaer 8 Tage Bus-Reise

- **1.** *TAG, DONNERSTAG, 28.06.2018:* Frühe Abfahrt Fahrt nach **Speyer –** Mittagspause **Besuch der Domkirche St. Maria und St. Stephan, Unesco-Weltkulturerbe.** Führung durch den Dom, Krypta und Kaisersaal (90 Stufen). Gelegenheit zum Aufstieg (214 Stufen) auf den Südwestturm mit herrlicher Aussicht. Fahrt nach Trier, zwei Übernachtungen im Hotel Constantin.
- 2. TAG, FREITAG, 29.06.2018: Aufenthalt in Trier, Stadtrundgang zur Porta Nigra, Simeonsstift\*, und zum Hauptmarkt. Besuch und Führung des Domes St. Peter und der Liebfrauenkirche, beides Unesco-Weltkulturerbe. Besuch der Benediktinerabtei St. Matthias mit dem Grab des Apostels. Freizeit für weitere Besichtigungen, z.B. der Konstantinsbasilika und der Kaiserthermen\*. Übernachtung. (\* Besuch fakultativ).
- **3.** *TAG, SAMSTAG, 30.06.2018:* Fahrt nach Aachen und Besuch des Hohen **Domes zu Aachen, Unesco-Weltkulturerbe,** gegründet in der Karolingerzeit, Krönungskirche Deutscher Kaiser. Führung durch **Dom und Schatzkammer.** Mittagspause und Aufenthalt und Weiterfahrt nach **Köln.** Besichtigung und Führung durch den **Kölner Dom, Unesco-Weltkulturerbe.** Übernachtung im Rheinhotel.
- **4.** *TAG, SONNTAG, 01.07.2018:* Besuch der Heiligen Messe im Kölner **Dom** und Besichtigung der **Schatzkammer** mit Führung. Rundgang durch die **Altstadt** mit den verwinkelten Gassen und Brauhäusern. Mittagspause und Freizeit zum Bummel entlang des Rheinufers. Fahrt nach Kevelaer, drei Übernachtungen.
- **5.** *TAG, MONTAG, 02.07.2018:* Aufenthalt im Marienwallfahrtsort Kevelaer. Der bedeutendste Marienwallfahrtsort in Deutschland geht auf das Jahr 1641 zurück. Besuch der Wallfahrtsbasilika, der Gnadenkapelle und

der **Kerzenkapelle**. Ausflug in die **Römerstadt Xanten** und Besuch der **Stiftskirche St. Viktor.** Rückfahrt nach Kevelaer.

- **6.** *TAG, DIENSTAG, 03.07.2018:* Fahrt nach **Münster**, der Stadt des westfälischen Friedens. Stadtrundgang in der Universitäts- und Fahrradstadt mit vielen Arkadengängen: **Dom St. Paulus** mit Führung, **Prinzipalmarkt und zur Lambertikirche** mit den Käfigen der Wiedertäufer. Aufenthalt und Rückfahrt nach Kevelaer.
- 7. *TAG, MITTWOCH, 04.07.2018:* Fahrt nach Limburg, Rundgang zum Hohen Dom zu Limburg mit Führung und durch die malerische Altstadt. Freizeit und Aufenthalt, Übernachtung im Nassauer-Hof.
- **8.** *TAG: DONNERSTAG, 05.07.2018:* Fahrt nach Mainz. Stadtrundgang zum **Gutenbergplatz** mit Denkmal, Marktplatz, **Dom St. Martin.** Mittagspause und Heimfahrt auf der Autobahn über, Würzburg, Nürnberg und München.

## Reisepreis pro Person 995,00 € - EZ-Zuschlag 155,00 €

#### Leistungen:

Fahrt im modernen Mitterbichler-Reisebus mit Klima/WC; 7 x Übernachtung im 3-Hotel im DZ mit Dusche/WC, Limburg 4-Sterne-Hotel; 7 x Halbpension mit Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen incl. Tischwein und Wasser (in Köln ½ Kölsch); Eintritte und örtliche Führungen It. Programm; Reiseleitung durch Angelika Urscher; Reisehandbuch Camino-Reisen; Insolvenzversicherung

<u>Nicht eingeschlossen:</u> Reiserücktrittskostenversicherung, Reiseversicherung (der Abschluss wird empfohlen); Persönliche Ausgaben für Mittagessen, Getränke, etc.

Reiserücktrittskostenversicherung p. P Rundum-Sorglos-Paket p. P. \*= mit 20% Selbstbeteiligung 29,00 €\*

60,00 €\*

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, maximal 28 Personen. Programmänderungen vorbehalten.



Camino - Reisen

Irmengard Urscher Reisen auf dem Jakobsweg

Daimlerstr. 10, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/30836 oder 2693 oder 0171/4062002

#### VORTRÄGE IM KLOSTER REISACH

## Die europäische Vision von Papst Franziskus und ein vergessener Autor als Quelle

Montag, 22. Januar 2018, 19.30 Uhr Vortrag von P. Dr. Lukasz Steinert OCD



#### KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS:

In seiner vielbeachteten Rede bei der Verleihung des Karlspreises 2016 sprach Papst Franziskus über seine Vision von Europa und berief sich dabei auf das Buch "Idee Europa" von Erich Przywara SJ (1889-1972), einem so bedeutenden wie vergessenen Religionsphilosophen und Theologen. Er lebte in München und Murnau. Seinem Buch liegt die dynamische Einheit von Altem und Neuem Bund als Mitte des Christlichen zugrunde, und Przywara entwirft von da aus die Idee eines künftigen Europas als einem Ort des dynamischen Austausches zwischen diversen Epochen, Völkern, Stilen und Kulturen. Lange unbeachtet, gewinnt diese Idee einer neuen Gestalt des christlichen Europas nun an prophetischer Aktualität und regt zu Diskussionen an.

# Die Welt der Kabbala – Einblick in das Mysteriöse

Montag, 19. Februar 2018, 19.30 Uhr

Vortrag von Rabbiner Steven E. Langnas

#### KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS:

Wo Rationalismus und praktische Vernunft versagen, beginnt die Welt der Kabbala. Rabbiner Steven Langnas wird uns in verschiedene Aspekte der Kabbala-



Bücher einführen und versuchen, aus ihnen heraus das Mysterium Gottes und seines Schöpfungswerks zu erklären.

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf - Eintritt frei Weitere Informationen unter <u>www.kloster-reisach.de</u>

## Hinter den Kulissen der Kirche

### Ferienprogramm-Aktion des Pfarrgemeinderat Brannenburg

Am Samstag, 29.07.17, war es wieder soweit. Im Rahmen des Ferienprogrammes erkundeten wir gemeinsam mit sieben Kindern im Alter von 6 - 9 Jahren den zentralen Bau mit dem markanten Turm in unserem Ortskern. Es ging weniger um Jahreszahlen, Baumeister und Künstler, sondern darum was Kirche ist und wofür wir dieses Gebäude brauchen. Die Neugier der Kinder war groß. Wir versuchten alle Fragen zu beantworten und auch viele der Symbole zu erklären. Um den Kindern das Gespür für Mahlgemeinschaft zu vermitteln, feierten



wir gemeinsam eine kleine Agape. In der Sakristei wurden die liturgischen Geräte und Messkleider bewundert. Ganz wagemutige schlüpften auch mal in ein Ministrantenkleid. Vorsichtig kletterten wir alle zu den vier Glocken im Turm. Rechtzeitig vor dem Stundenschlag waren wir

fast wieder unten. Da hörten wir schon Musik. Unser Organist kam eigens hinzu, um den Kindern die Orgel vorzuführen und mit ihnen zu singen. Dieses Erlebnis war für einige Kinder der Höhepunkt des Nachmittags.

Angelika Pfeiffer

## Kindergottesdienstteam Brannenburg

## KINDERGOTTESDIENST ZUM PATROZINIUM

Am 14. August fand ein Kindergottesdienst statt, in welchem den Kindern die "Monstranz" und mit deren Aussetzung die "Anbetung" durch unseren Diakon Thomas Jablowsky veranschaulicht wurde.

Im Anschluss durften alle Kinder gemeinsam einen bunten Blumenteppich stecken, den sie an der Prozession mittrugen.



#### **ERNTEDANK**



Am Sonntag, den 01. Oktober feierten wir gemeinsam in einem Familiengottesdienst "Erntedank".

Dankbar zu sein, für die kleinen "Wunder" des täglichen Lebens, die wir als so selbstverständlich betrachten, stand hier im Vordergrund.

Der Dirndlverein schmückte hier wie jedes Jahr den Altarraum, mit wunderbaren Erntegaben und übernahm auch wieder die Organisation des "Minibrotverkaufs", dessen Erlös jedes Jahr aufgerundet wird und an einen guten Zweck gespendet.

Herzlichen Dank, liebe Dirndl!!!

Martina Zillner

## 20 Jahre Kirtafest in Flintsbach

Vor 20 Jahren wurde auf Initiative der damaligen KAB-Vorsitzenden Hanni Karrer das Kirtafest ins Leben gerufen. Der Gedanke war, mit den jungen Familien ein kleines Fest ohne großen Aufwand mit Kirtahutschn und Kirtanudeln zu veranstalten.

Mit dem Kuchlerhof fand man den idealen Platz mitten im Dorf. Uschi und Franz Unker waren von Anfang an von dieser Idee begeistert und so konnte am Kirtasonntag 1997 das erste Kirtafest stattfinden. Der Teig für die Nudeln wurde von zu Hause mitgebracht und in einer geliehenen Friteuse wurden die Ausgezogenen gebacken. Das Fest wurde ein voller Erfolg, so dass es nun jedes Jahr durchgeführt wurde.

Die Nachfrage nach den Flintsbacher Kirtanudeln war riesig und um dieser gerecht zu werden, wurde nach und nach die "Nudelherstellung" optimiert: Es wurde eine eigene Teigmaschine und Friteuse gekauft und die Flintsbacher Nudelbäckerinnen sind über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt für ihre ausgezeichneten Kirtanudeln. Die Besucher kommen zum Teil von weit her, um die Nudeln zu kaufen. Mittlerweile werden um die 2.000 Stück gebacken, so



sind heuer z.B. 108 kg Mehl, 390 Eier und 65 Liter Milch verarbeitet worden.

Seit vielen Jahren spielt auch die Musikkapelle Flintsbach zur Unterhaltung auf. Zum Rahmenprogramm gehören ebenso die Kutschenfahrten der Familie Reiter-Lechner.

Dank gebührt auch den vielen fleißigen Helfern, dem Trachtenverein und der Mu-

sikkapelle für die Bereitstellung der Bestuhlung und natürlich nicht zuletzt der Familie Unker für die Unterstützung. Durch diesen Zusammenhalt war es in den vergangenen Jahren möglich, fast 70.000 Euro für verschiedenste soziale Projekte zu spenden. Das ist doch eine stolze Summe, wenn man be denkt, dass der zeitliche Rahmen begrenzt ist und die Feier jedes Jahr mit der Heimkehr der mit prächtigem Kirtageläut geschmückten Kühe in den Stall endet.

## Pfarrwallfahrt der Pfarrei Flintsbach

Die Pfarrwallfahrt der Pfarrei St. Martin führte heuer 48 Teilnehmer mit dem Bus von Flintsbach nach Höglwörth.

Nach einer geistlichen Einführung durch Dekan Kraus, hatten wir in Nußdorf mit den ersten Schwierigkeiten zu kämpfen. Es stellte sich ein sperriger "Weisertwecken" in den Weg. Durch einen kleinen Obolus und akribische Vermessungsarbeit konnte dieses Hindernis jedoch rasch beseitigt werden.

Der Seiserhof begrüßte uns mit einer herrlichen Aussicht auf den mit weißen Segeln bedeckten Chiemsee. Die nicht zu kleinen Kuchen mundeten allen ganz vortrefflich. So konnte die Fahrt in bester Stimmung fortgesetzt werden.

Höglwörth empfing uns mit strahlendem Sonnenschein. Bei einem gemütlichen Rundgang um den schön gelegenen See konnte man ausgiebig ratschen und tratschen (diskutieren) und sich mit verschiedenen Teilnehmern austauschen.

Die Kirchenführung um 17:00 Uhr fand in einer entspannten Atmosphäre statt und wurde sehr humorvoll und doch informativ gestaltet. Die anschließende Messfeier, von Dekan Kraus geleitet, gestaltete der Kirchenchor Flintsbach mit der "Alpenländischen Messe".

Mit einem guten Abendessen beim gemütlichen Klosterwirt und Gottes Segen nach dem Abendgebet, konnte man auf einen wunderschön gestalteten Tag zurückblicken.

M. Grad





## Kreativ sein

## mit den Büchern aus der katholisch öffentlichen Bücherei Degerndorf

Besonders gerne werden in der kalten Jahreszeit unsere Strick- und Häkelbücher (z. B. myboshi) ausgeliehen. Es ist für jeden etwas dabei, sowohl für Einsteiger, als auch für Fortgeschrittene.

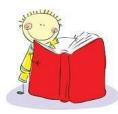


Süße Strick- und Nähideen für die Kleinsten finden Sie auch im neuesten Buch der Brannenburger Autorin Angela Mayer-Spannagel. Vielen Dank für die Buchpatenschaft (Fotolinks). Wer mag, kann sich mit Angela zum gemeinsamen Stricken und Häkeln (Montag, Donnerstag oder Freitag) in der Kunstschmiede der Künstlerkolonie treffen. Die Kurse laufen über die VHS. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Genauso beliebt bei Kindern und Erwach-

senen ist unsere Kreativecke mit Büchern für die unterschiedlichsten Interessen.

Wir sind aber auch mit Büchern zum Thema Advents- und Weihnachtszeit bestens bestückt. Bei uns finden Sie Anregungen, um Ihr Zuhause weihnachtlich zu gestalten, Plätzchen zu backen, Anleitungen für selbstgefertigte Geschenke, Weihnachtsschmuck und vieles mehr. Und auch die Kleinsten kommen bei uns nicht zu kurz. Sie werden ihre Freude mit unseren Winter-, Nikolaus- und Weihnachtsbilderbüchern haben.



VORSCHAU: Vorlesen mit Jana für die Kleinen ab 3 Jahren jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 16:30 Uhr (13. Dezember, 10. Januar, ...)

### Öffnungszeiten der Bücherei Degerndorf, Kirchenstr. 26:

Montag: 18 - 19 Uhr Donnerstag: 16 - 18 Uhr Sonntag: 11:30 - 12:30 Uhr An Feiertagen geschlossen

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr mit vielen schönen Büchern wünschen die Büchereimitarbeiter.

Roswitha Mickal Seite 51



## kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

Wenn Einer dem Anderen Liebe schenkt, wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird, wenn die Herzen zufrieden und glücklich sind, steigt Gott herab vom Himmel und bringt Licht: Dann ist Weihnachten.

Weihnachtslied aus Haiti

#### **UNSER ABENDAUSFLUG**



Der Abendausflug führte uns diesmal in das Dorf Frauenried mit seiner wunderschönen Kirche Mariä Geburt, die wir in einer Führung besichtigten. Erstmals erwähnt wurde das Gotteshaus im Jahr 1315 und vier Jahre später Maria

geweiht. Nach einer kurzen Andacht ging es mit dem Bus zum "KramerWirt" nach Irschenberg, wo wir von den Wirtsleuten sehr herzlich zur Einkehr begrüßt wurden und ließen dort den Abend und den Ausflug gemütlich ausklingen.



#### KRÄUTERBÜSCHLBINDEN

Maria Purainer zeigte uns den Anfang ihres Büschels, den immer ein Birkenzweig als Symbol für die Weisheit und des Lobpreises und drei Getreideähren, die für die Dreifaltigkeit stehen, bilden. Dazu kommen eine Rose mit Frauen-



mantel für die Gottesmutter und Labkraut, das ihre Bettstatt auspolstern soll. Des Weiteren werden dann Rosmarin, Weinblatt, Gänseblümchen, Ackerwinde, Erdbeere, Wiesennelke, Hirtentäschel und Efeublätter mit eingebunden und weitere Kräuter je nach eigener Vorliebe. "An Gottes Segen ist alles gelegen" oder "Die Kräuter sollen Dir zum Segen sein" steht auf den Schleifen der Kräuterbüschel, die den Abschluss bilden.

#### **F**ERIENPROGRAMM

Bei schönem Sommerwetter konnten wir mit Kindern im Rahmen des Ferienprogramms viele Blumen und Kräuter auf dem Weg von Sagbruck zum Posterholungsheim sammeln, die wir mit ihnen dort zu Büscheln für Mariä Himmelfahrt gebunden haben. Zum Abschluss gab's für alle noch eine kleine Brotzeit.



#### MORGENLOB

Mit einer kurzen Andacht in unserer Pfarrkirche, wir machten uns Gedanken über die Bedeutung von Engeln in unserem Leben, ließen wir den Tag beginnen und trafen uns danach zum gemeinsamen Frühstück im Café Daiser.

Ein Engel soll bei dir sein,
dich beschützen, dich tragen.
Ein Engel soll bei dir sein,
mit dir reden, mit dir fragen.
Eine Antwort mit dir finden,
deine Wirklichkeit ergründen,
ein Lebenslicht dir sein!
Du bist nicht allein!

Hier noch einige Termine, zu denen wir Sie und Euch herzlich einladen:

Dezember		
3.12.17	19:00	Adventandacht in der Pfarrkirche anschließend Adventfeier im Vereinsheim
9.12.17	7:00	Rorate-Engelamt in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Café Daiser
9.12.17	12:30	Fahrt mit der kfd Christkönig zum Christkindlmarkt nach Augsburg
Januar		
14.01.18		Fahrt zum Kripperlschaun nach Tirol

Evi Maier



## kfd St. Martin Flintsbach

#### VORTRAG HANS FRITSCH

Am 11. September erzählte Hans Fritsch im Pfarrheim über die Entstehung und Arbeit seines Hilfsprojektes in Kenia. Nur durch Spenden unterstützt baut er Schulen und Brunnen und kümmert sich um die Kinder dort. Die kfd St. Martin übergab ihm eine Spende in Höhe von 300 Euro.

## TAGESAUSFLUG ZUM FREI-ZEITPARK-MÄRCHENWALD NACH WOLFRATSHAUSEN

Am Dienstag, den 13. Juni fuhr ein voll besetzter Bus zum Freizeitpark und Märchenwald von Flintsbach nach Wolfratshausen. Bei schönstem Ausflugswetter freuten sich alle Kinder, Mütter, Tanten und Omas auf einen erlebnisreichen Tag. Mitten im Wald konnte man schon mal Rotkäppchen und vielen anderen Märchengestalten begegnen, mit Hase und Igel auf der Märchenbahn Runden drehen oder auf den Spielplätzen die Zeit vergessen. Es war für jeden etwas dabei. Ein wirklich gelungener Ausflug – da waren sich alle einig.

#### KRÄUTERBUSCHEN BINDEN

Ca. 10 Frauen trafen sich im Pfarrheim Flintsbach am 12. August um unter Anleitung von Frau Purainer Kräuterbuschen zu binden. Die Kräuter und Pflanzen brachte jeder selber mit. Frau Purainer erklärte sachkundig welche Bedeutung die verschieden Pflanzen haben und auch in welcher Reihenfolge gebunden wird. Die Anzahl jedoch schwankt, es ist immer eine mystische oder symbolträchtige Zahl - 7, 9, 12, 24 oder 99 verschiedene Kräuter können verwendet werden.



Sicher wird auch nächstes Jahr wieder gemeinsam gebunden.

#### **M**ORGENLOBE



#### HOHE ASTEN AM 28. JUNI

Um halb acht Uhr morgens trafen sich einige Frauen am Wasserfall in Flintsbach um sich auf den Weg zur Hohen Asten zu machen. Johanna Astner begleitete uns mit besinnlichen und nachdenklichen Texten zu dem Motto – mit Petrus und Paulus unterwegs. In der kleinen Kapelleneben der Hohen Asten versammelten wir uns zu einem gemeinsam Abschlussgebet. Anschließend setzten wir uns auf die Terrasse an den liebevoll gedeckten Tisch und genossen das leckere Frühstück der Wirtin.





#### AM 5. OKTOBER

feierten wir um 8:30 Uhr das Morgenlob in der Allerheiligen-Kapelle in Flintsbach. Bei den sorgfältig ausgesuchten und meditativen Texten konnte jeder Kraft für den Alltag finden.

Anschließend frühstückten wir gemeinsam im Pfarrheim. Gerne bist auch "DU" eingeladen.

### 4. JUNI AUSFLUG MIT STADTFÜH-RUNG NACH WASSERBURG

Am Dienstagnachmittag starteten ca. 20 Frauen und ein Herr von Flintsbach zu einem Ausflug nach Wasserburg. Bei schönem Wetter blieb noch etwas freie Zeit zur Verfügung bevor man sich zur Stadtführung traf. Unsere Führerin erläuterte die historischen Hintergründe und zeigte die oft versteckten Sehenswürdigkeiten der fast noch vollständigen erhaltenen mittelalterlichen Stadt. Einige Anekdoten und Geschichten machten den

Rundgang zu einem unterhaltsamen und spannenden Erlebnis. Am Ende des Tages fanden sich alle im Garten beim Dannerwirt ein um den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen.



## **TERMINVORSCHAU:**

Dezember		
2.12.17	14.00	Adventsbasar mit Segnung der Kränze und musikalischer Umrahmung
7.12.17		Besuch der Krippenherberge Wildermieming und Adventsmarkt Seefeld in Tirol
8.12.17	19:00	Maria Empfängnis, feierlicher Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Die Kollekte geht zu Gunsten der Nepalhilfe.
16.12.17	7:00	Feierliches Engelamt mit anschl. gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim



## kfd Christkönig Degerndorf

Wir sind gerne für Euch da

#### ALTBEWÄHRTES UND NEUES... TYPISCH KFD

Natürlich lieben wir unsere Traditionen. Der Besuch bei der Gschwendner Mare auf der Alm und der Ladiesausflug, da freuen wir uns schon das ganze Jahr. Und zu recht, auch in diesem Jahr waren unsere Sommerausflüge wieder wunderbar. So manche unserer Frauen fanden es dann doch sehr schade, dass die "Lady", der kleine Bus der Firma Langenheld, nur wenig Kofferraum hat, da es zum Moyerhof nach Aschau ging, um nach Herzenslust in Gartendeko zu schwelgen. Auch das leibliche Wohl kam, wie es sich gehört, nicht zu kurz.

Aber wir probierten auch Neues aus. Mal mit weniger Erfolg (unser Klappstuhlfest fiel ins Wasser), mal mit deutlich größerer Begeisterung. Zum ersten Mal veranstalteten wir ein Geburtstags-Kaffeekranzl und luden unsere Jubilarinnen ins Pfarrheim ein. Nach dem obligatorischen Ständchen des Helferinnen-Chores, der aber tatkräftig von den Jubilarinnen unterstützt wurde und guten Wünschen, vorgetragen von Annette Gottwald, konnten die Frauen bei Torte und Kaffee gemütlich miteinander ratschen, was sie mit sichtbarer Freude und ausgiebig taten. Natürlich gab es für jede auch ein kleines Geburtstagsgeschenk.



Seite 58

Ach ja, Traditionen: Wir freuen uns, Euch alle in diesem Jahr wieder bei uns erem Adventsmarkt begrüßen zu dürfen!

Auf Weihnachten zu gibt es auch bei uns in der Frauengemeinschaft viele tolle Veranstaltungen, zu denen wir Sie / Dich / Euch ganz herzlich einladen.

November		
18.11.	10:00	kfd-Begegnungstag in Ebersberg
21.11.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
22./23.11	14:00	Kranzbinden für den Adventsmarkt
26.11.		Adventsmarkt mit Mittagstisch
		im Anschluss an das Patrozinium
Dezember		
01.12.	08:00	Morgenlob mit anschließendem Frühstück
02.12.	19:00	Engelamt
02.12.	20:00	mit anschließendem Kerzerlabend
07.12.	18:30	Lebendiger Adventskalender
09.12.	12:30	Adventsmarktbesuch in Augsburg

Text und Foto: Bettina Unger

### Einladung zur

## Senioren - Adventfeier

am Mittwoch, 13.Dezember um 14.00 Uhr in der "Alten Post" in Fischbach.

Die Inn-Soatn-Musi und der Flintsbacher Kinderchor übernehmen die Nachmittagsgestaltung. Der Helferkreis der Seniorenarbeit wird wie gewohnt für ein adventliches Umfeld sorgen.

Auf Wunsch Fahrdienst möglich. Anmeldungen dazu bei Hanni Karrer, Tel. 653, oder Elisabeth Weiß, Tel. 8585

### Wechsel bei den Ministranten

#### MINISTRANTEN-EINFÜHRUNG IN DEGERNDORF

Wie in den letzten Jahren auch, wurden auch heuer wieder am Kirchweih-Sonntag, den 15.10.2017 neue Ministranten der Gemeinde vorgestellt und alte Ministranten verabschiedet. In Degerndorf hatten wir heuer das Glück, dass uns alle Ministranten erhalten blieben und wir uns von niemandem trennen mussten.



Umso erfreulicher ist es, dass wir vier Erstkommunionkinder, die sich bereit erklärt haben, den Dienst am Altar auszuüben, in unseren Reihen willkommen heißen durften.

Theresa Braun, Anna-Maria Sailer, Seppi Steer und Sebastian Bichler (Bild vorne) sind seit Frühjahr aktiv als Ministranten tätig und wurden nun offiziell von Pfarrvikar Lederer mit eikleinen Geschenk nem begrüßt. Wir wünschen ihnen viel Spaß im Ministrantendienst und hoffen, dass sie lange Zeit unsere Degerndorfer Ministrantenschar bereichern werden.

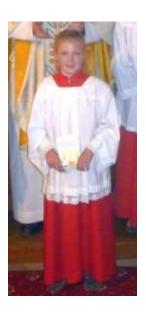
Johannes Buchberger

#### **NEUBEGINN UND ABSCHIED IN BRANNENBURG**

In Mariä Himmelfahrt konnte in diesem Jahr eine neue Minist-



rantin aufgenommen werden. Regina Unker (Bild rechts) wurde, wie alle Neuen im Pfarrverband, mit einem kleinen Buch über den Ministrantendienst begrüßt und hat öffentlich ihre Bereitschaft bekundet treu ihren Dienst zu versehen. Verabschiedet haben sich Seppi Kaffl und Simon Geißler, denen Pfarrvikar Lederer für ihren Dienst dankte.



#### WECHSEL IN ST. MARTIN FLINTSBACH

In Flintsbach haben zwei Neue begonnen: Anna Schweinsteiger und Luca Hönert. Luca (Bild mit den Oberministrantinnen) hat seine neue Kollegin mitver-

treten, die aus familiären Gründen nicht dabei sein konnte.

Ihren Dienst an den Nagel, resp. Kleiderbügel in der Sakristei gehängt haben Anna und Julia Hemberger, Theresa Dettendorfer, Rosalie Lobe und Marlene Obermaier. Auch bei den Verabschiedungen war Vertretung nötig. Marlene hat den Dank entgegengenommen, den Diakon Jablowsky den Ausscheidenden aussprach. Er hat die Hoffnung ausgedrückt, dass der Ministrantendienst für das weitere Leben Spuren hinterlassen werde.



Thomas Jablowsky, Diakon

# DER WELTLADEN IN BRANNENBURG IHR FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL



### Neu im Weltladen - Naturboxen für Lebensmittel

#### PLASTIK ...

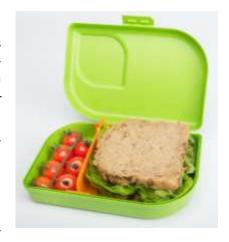
- ... **verschwendet Ressourcen**. Die Herstellung von 1 kg Plastik verbraucht mindestens 2 l. Erdöl,
- ... schadet dem Klima. 2 kg CO<sup>2</sup> entstehen beim Verbrennen von 1 kg Plastik,
- ... ist nur teilweise recyclebar. 56 % des Plastikmülls werden verbrannt, nur 44 % werden recycelt,
- ... **verschmutzt die Meere**. > 6 Mio. t. Müll, das meiste davon Plastik, landen pro Jahr im Meer.

(Quelle: Bund Naturschutz Deutschland)

#### PLASTIK HAT PAUSE!

Mit den Naturboxen ajaa! der 4e solutions GmbH, einem jungen deutschen Unternehmen mit Sitz im Baden-Württembergischen Filderstadt, können Lebensmittel völlig plastikfrei und ökologisch aufbewahrt werden.

Die Kombination aus natürlichem Carnaubawachs von brasilianischen Palmen und Mineralien aus Europa machen aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr ein hochwertiges Biopolymer, das frei von Erdöl und allen Weichmachern ist, die den Kunst-



stoff geschmeidig und weniger porös machen sollen. Die bei der Herstellung verwendete Zuckerrohrmelasse fällt als Abfallstoff in Brasilien an und kann



weder verfüttert oder anderweitig verwendet werden. Weitere hervorragende Eigenschaften dieses Biopolymers sind, dass es CO<sup>2</sup>-neutral ist, kein Bisphenol A enthält, zudem lebensmittelecht und vollständig recyclebar ist. In diesen neuen Naturboxen können Lebensmittel auch eingefroren

werden, sie sind geruchsdicht und lassen sich gut in der Spülmaschine reinigen. Die Naturboxen sind eine echte Alternative für alle, die bewusst darauf achten, weniger Plastik zu verwenden.

### Öffnungszeiten in Brannenburg

Rosenheimer Str. 52

Mo - Sa 9:00 bis 12 Uhr Mo, Di, Do, Fr 14:30 bis 18 Uhr

## Öffnungszeiten in Rosenheim

Kaiserstraße 11

Mo - Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr



Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein "Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.", unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de informieren.



Evi Maier

#### **AUS DEM PFARRMUSEUM**

## Die Sakramente im Lebenslauf

Vom 9. bis 23. Juli konnte das Team des Museumsvereins im Pfarrsaal der Pfarrei St. Martin in Flintsbach die Ausstellung über die Sakramente im Lebenslauf zeigen.

Aus Beständen des Museums und vielen Leihgaben von Privatpersonen aus der Pfarrei und Umgebung konnte eine Ausstellung zusammengestellt werden, wie der Empfang der Sakramente in der Vergangenheit ein Höhepunkt im Leben der Gläubigen

war.

**Taufsakrament** Das anschaulich wurde durch Eintragungen in den alten Kirchenbüchern und dem Taufbecken vom Petersberg, das vermutlich aus dem 12 **Jahrhundert** stammt.

Die Feier der Beichte und Erstkommunion wurde mit Hostieneisen, Kommunion-

kerzen und Kommunionkleidern, Andachts- und Erinnerungsbildern sowie einem transportablen Beichtstuhl dargestellt, der bei Gottesdiensten unter freiem Himmel zum Einsatz kam.

Nächste "Station" war die Firmung mit

Bildern des Firmspenders und Paten, Firmurkunden und Geschenken, die sich im Laufe der Zeit wesentlich verändert haben.

Einen großen Raum nahm die Feier der Hochzeit ein. Originalkleider der Brautleute und Bilder der Brautpaare von früher bis heute, eine Dokumentation über den Ablauf des Hochzeitstages incl. Hochzeitslader, ein Geschenkkorb und vieles, was für den Hochzeitstag wichtig war, waren äußere



Zeichen dieses Sakramentes, das sich die Brautleute gegenseitig spenden.

Nachdem aus unserer Pfarrei auch junge Frauen im Orden die Ewige Profess abgelegt haben, wurde dies in Bildern und anhand eines original "Betstuhles" aus dem Kloster gezeigt. 16 Primizianten aus Flintsbach konnten wir ausfindig machen und so die feierlichen Messopfer der Neupriester dokumentieren.

Sehr informativ war der frühere Umgang mit DoT und Sterben dargestellt. Todesanzeigen, Sterbebildchen, Versehgarnituren und ein schmiedeeisernes Grabkreuz konnten werden. Den Abschluss besichtigt bildeten dann noch unzählige mühevoller Arbeit zusammengestellte Ordner mit Sterbebildern ab 1880.

Alle Stationen wurden mit Interesse begutachtet und Erinnerungen an den eigenen Empfang der Sakramente geweckt! 600 Besucher an nur 7 Öffnungstagen konnten wir verzeichnen, dazu 2 Schulklassen – mit diesem Erfolg ist der Museumsverein sehr zufrieden.

Das Interesse an der Arbeit unseres "Freundeskreises" wurde ebenfalls geweckt und vielleicht fühlen sich einige Personen angesprochen, Museumsverein als Mitglied zu unterstützen. Mit 10.-Euro Jahresbeitrag werden Restaurierungen unterstützt und die wertvollen Objekte unseres Museums erhalten.

Anmeldungen beim Vorsitzenden Manfred Benkel, Tel. 08034/9470 oder bei Gundi Straßer Tel. 08034/8159

Gundi Straßer

## Pfarrbücherei Flintsbach

Bereits seit 6 Jahren kommen die Kinder der Grundschule Flintsbach regelmäßig 1x im Monat mit ihren Klassenlehrern in unsere Pfarrbücherei. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie sich während der 4jährigen Grundschulzeit die Lesekompetenz der einzelnen Schüler entwickelt. Am Anfang reicht das dünne Bilderbuch, doch schon bald werden die Bücher dicker und oft nehmen die Kinder dann auch gleich mehrere Bücher mit nach Hause. Viele neue Leser konnten durch diese enge Zusammenarbeit zwischen

Pfarrbücherei und Grundschule schon gewonnen werden und es freut uns immer, wenn die Kinder auch selbständig während der normalen Öffnungszeiten die Bücherei besuchen.

Eine besondere Freude bereitete uns heuer am Schuljahresende die Klasse 4a:

Die Klassenlehrerin Frau Vögl überreichte 50 Euro aus der Klassenkasse für die Anschaffung neuer Bücher.

Vielen herzlichen Dank und weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Johanna Astner

#### Kath. Pfarrbücherei

Kirchplatz 5 a (Pfarrheim) 83126 Flintsbach am Inn

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Sonntag 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

# Bewegung ist die beste Medizin!

Praxis Dr. Bonke berät und unterstützt das Projekt "MehrgenerationenSPORT".

"Wir sind sehr glücklich, dass wir die Dres. Felix und Florian Bonke als medizinische Berater und Unterstützer gewinnen konnten", freut sich Monika Kaiser-Fehling, Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks.

Die Praxis Dr. Bonke in Flintsbach betreut bereits in der dritten Generation hausärztlich-internistisch Patienten aus Brannenburg, Flintsbach und weiteren umliegenden Gemeinden.

Dr. med. Florian Bonke (rechts im Bild), der als im Rahmen seiner Ausbildung am Institut für Sportmedizin und Sportkardiologie der Technischen Universität München mit Patienten aller Altersklassen gearbeitet hat, ist von dem neuen Projekt begeistert:

"Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen den Nutzen von Sport und Bewegung bei nahezu allen Krankheitsbildern. Die vermehrte Durchblutung der Organe wirkt sich beispielsweise positiv auf den Verlauf von Herzerkrankungen aus und kann die geistigen Fähigkeiten bei Demenz verbessern. Durch die Stimulation der Muskulatur werden Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination trainiert. Auf diese Weise kann das Risiko für folgenschwere Stürze, wie sie bei



älteren Menschen häufig vorkommen, vermindert werden."

Sein Bruder, Dr. med. Felix Bonke (links im Bild), der als Facharzt für Innere Medizin seit vielen Jahren Patienten mit chronischen Erkrankungen der inneren Organe betreut, ergänzt: "Früher hieß es in der Medizin, dass Patienten mit Herzoder Lungenerkrankungen sich gar nicht oder nur vorsichtig körperlich betätigen können. Mittlerweile wissen wir: Das stimmt nicht! Gerade diese Patienten profitieren besonders von der vermehrten Aktivität. Wir empfehlen vor Trainingsbeginn eine Vorstellung beim Hausarzt, der überprüfen sollte, ob der Patient aktuell optimal therapiert ist. Dann jedoch steht Sport und Bewegung nur noch in den seltensten Fällen etwas im Weg."

Beide sind sich einig: "Das Projekt des Mehrgenerationenhauses stellt mit seinem strukturierten und sportwissenschaftlich geleitetem Ansatz einen Meilenstein in der Versorgung und Betreuung älterer Menschen dar: Denn es ist besser, mit Training und Bewegung das Auftreten oder Fortschreiten von Erkrankungen zu verhindern, als Medikamente gegen Folgeschäden einnehmen zu müssen."



Dr. med Felix und Florian Bonke.

EWEGUNG

Die Arbeit des Christlichen Sozialwerkes schätzen die Ärzte sehr und haben sich daher entschlossen, dem Förderkreis Mehrgenerationenhaus beizutreten und zusätzlich dazu die Arbeit mit einer Spende von 1.000 Euro zu unterstützen.

Menschen mit Pflegegradeinstufung haben die Möglichkeit für das Sportangebot über die Pflegekassen bezuschusst zu werden. Für genauere Informationen hierzu und zur Vereinbarung eines Termins und den inhaltlichen Details des Angebotes steht Ihnen Projektmanager Sebastian Wiesener und die restliche Mannschaft des Christlichen Sozialwerks gerne tagsüber telefonisch zur Verfügung.

Natürlich kann dieses Projekt auch mit einer Spende bezuschusst werden, da ein solch umfangreiches Angebot auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Auch hier beraten Sie die Verwaltungskräfte des Christlichen Sozialwerks natürlich entsprechend.

Evi Faltner, Dr. Felix Bonke, Dr. Florian Bonke

## **Christbaumentsorgung in Flintsbach**

Auch heuer holt die KAB Flintsbach gegen einen geringen Betrag wieder Ihren Christbaum von zu Hause ab und entsorgt ihn fachgerecht. Die Aktion findet am Samstag, 13. Januar 2018 statt. Anmeldung bitte bei Familie Karrer-Schmid, Telefon 653. Den Erlös erhält, wie alle Jahre, das

Christliche Sozialwerk Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach.

Degernaort -

Brannenburg -- Flintsbach e.V.

## Wenn Familienpaten "Rückenwind" bieten...

Der SkF e.V. Südostbayern (Sozialdienst katholischer Frauen) hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen & Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen.

Dabei setzt er an Ressourcen den der Menschen an. Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter eine persönliche Veränderung, sondern für die ganze Familie. Diese Verändestellen rungen auch berufliche

wie finanzielle Herausforderungen dar.

Um besonders Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SkF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau ins Leben gerufen. Dieses Angebot der Familienpatenschaften gibt es ab sofort auch im Inntal.

Immer mehr Familien und Alleinerziehende, oft auch mit Migrationshintergrund benötigen Hilfe, um schwierige

## Was macht ein Familienpate?

Familienpaten...

...begleiten eine Familie während eines vereinbarten Zeitraums ...hören zu und bieten ihre Kompetenz und Geduld an ...unterstützen Eltern in Erzie-

unterstützen Eltern in Erzie-... hungsfragen

...stärken den Rücken bei der Bewältigung des Alltags ...spielen mit dem Baby und den Geschwisterkindern

...entlasten bei einem Arzt-termin oder Behördengang

...erkunden gemeinsam die Freizeitmöglichkeiten und Angebote der Umgebung Zeiten zu überstehen. Mit kleinen Kindern zu leben, ohne familiäres ein Netzwerk und dann noch Sorwie ein gen krankes Kind. Schlafmangel, Probleme in der **Partnerschaft** oder mit Behörden oder Arbeitgeber und dies alles noch gepaart mit finanziellen Sorgen unter Termindruck das kann schnell im Alltag überfordern und jemanden

nötig machen, der ein guter Gesprächspartner ist und tatkräftig zur Seite steht. Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten:

"Unsere Patin ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche!". "Es macht mir als Patin einfach Spaß, wieder mit kleinen Kindern zu singen, zu basteln, auf den Spielplatz zu gehen!"

"Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es

für mich ist, jemanden zu haben, der mir auch mal Kritisches sagt, wenn ich nicht mehr weiter weiß...".

Wir suchen dringend interessierte
Frauen und Männer jeden Alters,
die sich als Pate
oder Patin etwa
drei Stunden in
der Woche in
einer passenden Familie

engagieren möchten. Der SkF bereitet Sie vor, begleitet Sie engmaschig, bietet

## <u>Wer kann Familienpate</u> werden?

Familienpaten können sein...

...Frauen und Männer, jüngere & ältere Mitmenschen, Einzelpersonen oder Paare.

Das Angebot ist kostenlos und unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit. Fortbildungen an, versichert Sie für ihr Ehrenamt und erstattet Ihre Auslagen.

Mitbringen sollten Sie dafür ein offenes Ohr und Herz, Toleranz und Einfühlungsvermö-

gen, aber auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in

einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

(red)

# DA SEIN,

## LEBEN HELFEN

Sarah Nöfer Ansprechpartnerin & Koordinatorin 0157-37131109 familienpateninntal@skf-prien.de Termine im Bürgertreff Raubling Holzbreitenweg 6





# Abschiedsgottesdienst für 19 Vorschüler des Kindergarten St. Michael

"Wir feiern heut ein Fest" – so begann der feierliche Gottesdienst, für unsere 19 Vorschulkinder und deren Familien in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Brannenburg. Ein Fest und Gottesdienst, der den Familien den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern soll.

Damit Kinder über sich hinauswachsen können, verbildlichte Frau Weidenthaler die biblische Geschichte vom kleinen Senfkorn. So wie ein Senfkorn gute Erde, Sonne und Wasser benötigt, brauchen Kinder Erwachsene, die Ihnen Liebe, Geborgenheit und Wertschätzung schenken, um sich bestmöglich entfalten zu können. Jedes Kind muss wie eine Pflanze gehegt und gepflegt werden.

Nachdem alle Jungen und Mädchen einen Samen eingepflanzt hatten, wurde nach einem kindgerechten Gottesdienst im Kindergarten weiter gefeiert und die Vorschüler mit einem "Rauswurf" aus dem Kindergarten entlassen. Wir freuen uns, dass wir sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durften und wünschen eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

Vielen Dank an Frau Weidenthaler, die seit einigen Jahren bei unserem Abschiedsfest die Familien begleitet!





Bildnachweis: http://www.kindergarten-brannenburg.de/pages/unterseiten/kindergarten-st.-michael/gruppen-team.php

Verantwortlich für Text und Bild: Team Kindergarten St. Michael

## Alle Jahre wieder

#### Glaube bewegt sich nicht im Kreis

Im Film "Und täglich grüßt das Murmeltier" spielt Bill Murray einen Wetteransager, der in einer Zeitschleife gefangen ist. Jeden Morgen wacht er aufund es ist immer derselbe Tag. Er weiß bereits was kommt, der Rest ist Filmgeschichte.

So könnten wir auch das Kirchenjahr erleben. Am 1. Advent geht alles von vorne los, Weihnachten, Aschermittwoch, Ostern, Petersfeuer (wenn der Wald nicht gerade zu trocken ist), Mariä Himmelfahrt, Erntedank – und schon liegen in den Regalen der Geschäfte wieder die ersten Advents- und Weihnachtsaccessoires. Wir durchleben die Heilsgeschichte in Form der Feste und Feiertage in einem wie es scheint ewigen Kreislauf, zumindest was die überschaubare Lebenszeit betrifft. Kennen wir schon: Advent ist Vorbereitung. Worauf? Weihnachten eben, kennen wir schon: Christbaum, Mette, Geschenke. Alle Jahre wieder.

"Weihnacht immer neu…", so beginnt ein Lied, dass ich vor langer Zeit mal gesungen habe. Wir fangen hoffentlich nicht immer wieder bei Null an, wenn wir neu ins Kirchenjahr einsteigen. Wir wissen am 1. Advent schon, was kommt. Wir wissen bei der Geburt schon vom Tod. Und von der Auferstehung! Glaube macht idealerweise die Bewegung einer Spirale – wie die Auffahrt in ein modernes Parkhaus. Manchmal geht es aber auch zurück, wenn man enttäuscht wurde oder Zweifel hat.

Dort – im Parkhaus – gibt es mehrere Ebenen übereinander. So ist es auch im Glauben. Für den Einzelnen heißt das: Zurzeit schwebe ich ganz oben- fühle mich dem Himmel nah. Oder: Zurzeit bin ich im Tiefgeschoss, nach unten gefahren, für mich ist alles düster und leer. Oder alle denkbaren Stufen dazwischen.

Für die Gemeinde heißt das, dass nie immer alle auf derselben Ebene sind, auf derselben Wellenlänge des Glaubens schwingen, nie immer alle dieselben religiösen Bedürfnisse und Ausdrucksformen haben. Jeder ist in seiner Spirale – und alle haben ihren Platz. Manche nur im Weihnachtsgottesdienst. Alle Jahre wieder. Herzlich willkommen.